

Altlandsberg

Stadtmagazin 2007/ 2008



Wir machen aus Ihren Hausträumen Wirklichkeit!



Musterhaus

Hegermühlenstraße 51 d, 15344 Strausberg

Mo-Fr 11.00 - 19.00 Uhr

Sa/So 11.00 - 17.00 Uhr

Individuelle Häuser auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt



markon haus GmbH
15345 Altlandsberg/
OT Bruchmühle

Radöbrück 13

Tel.: 03 34 39 / 9 19 39

o. 0 30 / 24 63 06 98

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Uhr

Sa / So 11.00 - 17.00 Uhr

www.markon-haus.de

markon haus GmbH

Altlandsberg in Wort und Bild		Unternehmen in der Region	
Inhaltsverzeichnis/ Impressum	3	Abriss & Container	43
Amtswechsel in Altlandsberg	4	Bauelemente & Beschnitt	8/ 12/ 44
Geschichtliches	5	Baustoffhandel	14
Stadtverwaltung	6	Bauunternehmen	2
Streifzug durch die Ortsteile		Bildhauer	18
Altlandsberg	7	Dachdecker	8
Bruchmühle	9	Finanz- / Steuerberater	31/ 33
Buchholz	11	Finanzinstitut	33
Gielsdorf	13	Fußböden & Fliesen	10
Wegendorf	15	Gebäudetechnik	8
Wesendahl	17	Getränkemarkt	36
Servicetelefonnummern	14	Glasgestaltung	18
Kunst & Kultur in Altlandsberg	19	Hauskrankenpflege	20
Notrufe & Ärzte	20	Heizung/ Sanitär/ Solar	10/ 14/ 16
Altlandsberger Impressionen	22-23	Hirschkoppel	6
Vereinsregister	24	Immobilienverwaltung/ Finanzierung	16
Altlandsbergs sportliche Höhepunkte	25	Ingenieurbüro/ -gesellschaft	10/ 16
Aus dem Goldenen Buch der Stadt	26-27	Marketing	27
Fußball in Bruchmühle	28	Restaurationen	12
Unternehmerverzeichnis	30/ 32	Seniorenresidenz	21
Altlandsberg – Eine Perle der S5-Region	34-35	Torantriebssysteme	16
Umgebungsplan	36	Verlage	29
Partnerorte	37	Versicherung/ Versicherungsmakler	31
Altlandsbergs Schätze	38	Wasserversorgung & Entsorgung	12
Rückblick 775. Stadtjubiläum	39	Werbung	18/ 33
Straßenverzeichnis Altlandsberg	40-41		
Ortspläne	42		



Impressum

Stadtmagazin Altlandsberg, 3. Auflage 2007/ 2008
© Stadtmagazinverlag AS GmbH, Altlandsberg

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag AS GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Altlandsberg. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag AS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion

Hartmut Moreike, Kurt Heidemann

Fotos

Hartmut Moreike, Stadt Altlandsberg, Archiv, Edgar Nemschok

PR-Redaktion und Fotos

Hartmut Moreike

Satz und Produktion

Anna-Christine Klinger, Marco Keller, Philipp Hinze

Druckerei

Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Anschriften

Stadtmagazinverlag AS GmbH Büro Berlin/Brandenburg
Landsberger Straße 45 Frankfurter Chaussee 44b
15345 Altlandsberg 15730 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/7 79 47 Tel. 03 34 39/5 47 40
Fax 03 34 39/7 79 48 Fax 03 34 39/5 47 29
E-Mail verwaltung@stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer

Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt Altlandsberg. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird vom BAB Lokalanzeiger kostenlos an die Haushalte der Stadt Altlandsberg verteilt.

Ein Wechsel für Kontinuität und Neues

Die Bürgermeisterwahlen sind vorbei. Sie waren notwendig geworden, weil Manfred Andruleit altersbedingt ausscheidet. Er wirkte seit 1991 erfolgreich in Altlandsberg und hinterließ Spuren. Zunächst als Kämmerer, dann als Amtsdirektor und die letzten fünf Jahre wirkte er als Bürgermeister zum Wohl der ihm anvertrauten 8.737 Altlandsberger. Arno Jaeschke hat die Wahl gewonnen. Mit der formellen Schlüsselübergabe tritt er das ehrenvolle wie schwere Amt als erster Bürger der amtsfreien Gemeinde Altlandsberg an.



Mit 65 geht Manfred Andruleit in seinen wohlverdienten Ruhestand. Sein Arzt hatte ihm längst geraten, kürzer zu treten. Und so wird er versuchen, sein Handicap 28 im Golf zu verbessern. Aber er würde sich komisch vorkommen, nichts zu tun. Und so wird er sich als Ehrenvorsitzender des Tourismusvereins der S5-Region weiter voll einsetzen. Wenn dann noch Zeit bleibt, hat er vor, seine Erfahrungen und Kontakte all jenen zur Verfügung zu stellen, die interessante Projekte in und um Altlandsberg auf die Beine stellen wollen.

Als seine schönsten Erlebnisse unter vielen in seiner Amtszeit erinnert sich Manfred Andruleit gern und voller Emotionen an die Feiern zum 775. Stadtjubiläum, an den ersten Spatenstich für die Umgehungsstraße und den Ausbau des Gutshauses zum soziokulturellen Zentrum. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass neben Altlandsberg die ganze Region voranzubringen ist. Am schwierigsten, so bekennt Manfred Andruleit, war menschlich der Verwaltungsumbau und die damit verbundenen Kündigungen für bis dahin engagierte Mitarbeiter. Für seinen Nachfolger hat er den Wunsch, dass Arno Jaeschke frei von Parteiinteressen dem Gewissen folgt und die harmonische Entwicklung aller Ortsteile im Blick hat.

Der neu gewählte Bürgermeister Arno Jaeschke tritt sein Amt mit der Maxime an: Ganz oder gar nicht. Er will Altlandsbergs Entwicklung kreativ, sozial gerecht und gemeinsam mit den Bürgern aller Ortsteile voran treiben. Neben der Schaffung eines Bürgerbüros hat er sich sechs Schwerpunktaufgaben gestellt.

1. Leben und Wohnen soll für alle Generationen attraktiv sein. Das betrifft vor allem das Handwerk, Dienstleistungen, Begegnungszentren, Kultur- und Sportvereine.
2. Die Gestaltung des Scheunenviertels, die weitere Sanierung des Stadtkerns und der Radwegebau sind erste wichtige Schritte. Der Einsatz erneuerbarer Energien wird unterstützt.
3. Jeder Ortsteil soll sich in seiner Entwicklung gleichberechtigt wieder finden. Ihre Identität und Individualität ist zu fördern.
4. Altlandsberg wird auch in Zukunft ein sehr guter Schulstandort durch weitere Investitionen sein.
5. Die Einführung eines Rufbussystems wird die Mobilität für alle Altersgruppen in den Ortsteilen spürbar verbessern.
6. In bürgerfreundlicher Verwaltung richtet er sein Augenmerk besonders darauf, Anfragen, Anträge und Anliegen der Bürger schnell, unbürokratisch und kompetent zu erledigen.

Wo der schwarze Adler fliegen lernte

Vor genau 340 Jahren tobte ein zehnjähriger Prinz durch die Parks und die ausgedehnten Stadtwälder von Altlandsberg. Er rekrutierte eine Kinderkompanie zum Schanzen und Schießen mit Knüppeln und genoss so trotz seiner Behinderung das Landleben auf dem Gut seines Erziehers Freiherr Otto von Schwerin. Sein Name: Kurprinz Friedrich, 1657 im Schloss Königsberg geboren, was die Hofdichter als mystisches Zeichen deuteten, dass dieser Prinz, obwohl Zweitgeborener, König sein würde. Doch daraus sollte beinahe nichts werden, denn ein Missgeschick verunstaltete den Prinzen und ließ ihn so klein bleiben, dass ihn später alle seine vier Ehefrauen um

Beim Herumtoben in Altlandsberg in Obhut des Hofmeisters der Königin hatte



König Friedrich I. von Preußen

der rege Prinz die Idee, den Orden „de la générosité“ zu gründen, deren Großmeister er selbst sein wollte. Halb Spiel halb Ernst half der kluge



Das berühmte Tabakskollegium von Friedrich I. im Berliner Schloss – nach einem Gemälde von Paul Carl Leykebe

Haupteslänge überragten. Es heißt, die Kinderfrau Marie van der Berg hätte ihn einmal fallengelassen, wie er selbst in seinem Lebenslauf schrieb. Oder fiel er, wie eine andere Chronik berichtet, aus der königlichen Karosse zwischen Königsberg und Berlin?

Schwerin bei den Statuten und der Bestallungsurkunde des Großmeisters. Zum ersten Ordensfest am 1. Juli 1667 stellte er sogar die Altlandsberger Stadtkirche zur Verfügung. Auf einem Thron mit Schwert und Kreuz sitzend, schlug der Kurprinz seine



Eine Version des seit 1701 verliehenen preussischen Ordens

Spielgefährten, die Kammerjunker Podewils, zu Rittern und gab ihnen ein Fest. Jahre später, am Tage vor seiner Krönung zum König von Preußen, am 18. Januar 1701 in Königsberg stiftete Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg, den „Hohen Orden vom Schwarzen Adler“, den ersten des neuen Königreichs. Seine Wurzeln lagen im schwärmerisch gegründeten Altlandsberger Orden.

Der Hohe Orden stand in der Tradition der Ritter-Orden des Mittelalters. Die Ordensgemeinschaft lebte nach ritterlichen Regeln. Ihre Mitglieder mussten von reichsfürstlichem Blut sein, die Abstammung acht adliger Ahnen nachweisen und 30 Jahre alt sein. König Friedrich I. verlieh von 1701 bis 1713 die Insignen des Ordens 57 Mal höchst persönlich. Zu den segensreicheren Taten des Königs, der durch seine verschwenderische Hofhaltung das Land an den Ruin brachte, gehört die Gründung der Akademie der Wissenschaften und die Berufung von Leibniz zum Präsidenten.



Stadt Altlandsberg

Berliner Allee 6 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 60 • Fax 03 34 38/1 56 88



Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr • Donnerstag 9.00 - 12.00 & 13.00 - 15.00 Uhr

Bürgermeister		
Arno Jaeschke	Zi. 13	
Sekretariat		
Rosi Rogall	Zi. 13	1560
Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung		
Kurt Heidemann	Zi. 13	15685
Allgemeine Verwaltung		
Abteilungsleiter		
Helmuth Nestroy	Zi. 25	15620
Schul-/Kitaangelegenheiten		
Eileen Meister	Zi. 05	15626
Lohn & Gehalt		
Jana Goldberg	Zi. 04	15686
Gewerbe		
Andrea Ivert	Zi. 20	15623
Personalangelegenheiten		
Claudia Weber-Wendorff	Zi. 03	15625
Zentrale Verwaltung		
Margit Enskeneit	Zi. 23	15621
Peggy Lüneburg	Zi. 23	15622
Personenstandswesen/ Friedhofsangelegenheiten		
Karin Völker	Zi. 26	15628
Statistik/Wahlen/Personenstandswesen/ Stadtwald		
Helmuth Nestroy	Zi. 25	15620
Archiv		
Thomas Müller	Keller	15627
Systemadministrator		
Bernd Beutel	Zi. 01	15624
Finanzverwaltung		
Abteilungsleiterin		
Brigitte Kurras	Zi. 14	15670

Kämmerei		
Adelheid Wolff	Zi.16	15672
Stadtkasse/Vollstreckung		
Sabine Poser	Zi. 17	15673
Stefanie Gabriel	Zi. 17	15674
Steuern/Abgaben		
Romy Ludewig	Zi. 18	15675
Renate Czajkowski	Zi. 18	15676
Kommunalvermögen		
Katharina Bähr	Zi. 15	15671
Erschließungsbeiträge		
Anja Zöllner	Zi. 15	15647
Finanzverwaltung		
Christiane Heering	Zi. 12	15615
Vollstreckung		
Meinhardt Wobser		
Bauverwaltung		
Abteilungsleiterin		
Regina Köster	Zi. 21	15640
Tiefbau		
Enrico Keller	Zi. 22a	15641
Bauanträge/Wohnungswesen		
Christine Rohland	Zi. 22	15642
Bauleitplanung		
Regina Köster	Zi. 21	15640
Sicherheit/Ordnung/Feuerwehr/Umwelt/Hunde		
Eva Stryz	Zi. 09	15644
Daniel Glimm	Zi. 10	15645
Eva Näther	Zi. 11	15646
Einwohnermeldeamt		
Marion Zimpel	Zi. 08a	15649
Eva Näther	Zi. 08b	15648

Ein Ausflug auf den Paulshof lohnt sich immer

Die landwirtschaftliche Demiveltung wird immer populärer. Mit ihrer Hilfe wird eine Alternative zur industriellen Fleischgewinnung aus Massentierhaltung geschaffen. Die Tiere ernähren sich in den großen Gehegen wie in der Natur. Lediglich im Winter werden Getreide, Zuckerrüben, Mais und Kastanien zugefüttert. Das sie auch in der freien Natur sehr standorttreu leben, kommt der Gehegehaltung zugute. In der Regel werden sogenannte Spätere, das sind männliche Tiere, im Alter von 18 Monaten der Fleischgewinnung zugeführt, weil sie wegen ihrer Geschlechterrolle aus der Herde entfernt werden müssen. Sie werden allerdings nicht auf einem Schlachthof, sondern werden tierschutzgerecht im Gehege geschossen. Das bedeutet für den Verbraucher garantiert zartes Hirschfleisch mit absolut einzigartigem Geschmack von gesunden Tieren, die regelmäßig tierärztlich überwacht



werden. Das Fleisch wird als Keule, Rücken, Filet, Roulade, Steak, Grillsteak, Steaks- oder Schmirnbein angeboten. Weibliche Tiere erleben meist ein hohes Alter, da sie jedes Jahr ein Kalb setzen und weit über 10 Jahre für die Zucht verwendet werden können. Das junge weibliche Damhild, die Schmalke, werden häufig als Zuchttiere verkauft. Wir haben uns auf die Demiveltung über ein Jahr

berbereitet und einige Sachkundenschweine dafür abgelegt. Wir möchten Sie in den nächsten Jahren den Unterschied zwischen Tiefkühlkost und frischen Damhildbraten schmecken lassen. Wir freuen uns über Ihre Anträge und bitten Ihnen schon einmal die Altlandsberger Wildschau, getestet und für gut befunden auf dem letzten Stadtfest, zum Kauf an. Wir freuen uns auch darauf, Interessierten unsere kleine Herde zu präsentieren und alles zu erklären. Melden Sie sich dafür bei uns telefonisch an. Lutz Bähr

HIRSCHKOPPEL
Inhaberin: Katharina Bähr
Paulshof 5
15345 Altlandsberg

Fern: 0334-38-67226
 Fax: 0334-38-81031
 e-Mail: info@hirschkoppel.com
 Web: http://hirschkoppel.com

Neues vom Scheunenviertel zum Gutshof

Die Stadt tut viel dafür, eines der beliebtesten Ziele von Radlern und Ausflüglern zu bleiben und noch mehr Besucher einzuladen in die sanierte Altstadt mit dem historischem Kern, umgeben von Wäldern mit ihren vier Seen. „Wir sind auch daran interessiert, junge Familien für immer als Einwohner zu gewinnen“, sagt Altlandsbergs Bürgermeister Ravindra Gujjula und verweist auf die entstehende Siedlung am Scheunenviertel, auf aktive Vereine wie MTV, Heimatverein und Lions-Club. „Wenn auch viele Altlandsberger in Berlin oder sonstwo arbeiten, so ist für sie die Stadt keine Schlafstätte, sondern ein Ort, in dem sie sich einbringen und ihren Kindern und Enkeln die Liebe zur Heimat, zu ihrer Stadt in die Herzen pflanzen.“ Der Internist zählt auf, was Altlandsberg so anziehend macht: „Wir sind eine tolerante Stadt mit geringer Kriminalität, in der andersfarbige Bürger ruhig leben. Eine Stadt, der

es gut geht und in der viel für die Bewohner gemacht wird.“ Ein Beispiel ist der Gutshof, der mit 2,3 Millionen Euro zum gesellschaftlich-kulturelles Zentrum ausgebaut wurde. Eine beliebte Adresse auch für Eheschließungen, selbst für Brautpaare aus Costa Rica, Polen und Afrika. Das Ensem-



Bürgermeister Dr. Gujjula



Ländliche Idylle in Altlandsbergs Umland

stalteten Höfe für Gäste aus nah und fern. Der Tradition verbunden, das wird schon den jungen Altlandsbergern in der Schule vermittelt und offen für Neues, vor allem in der Entwicklung des Tourismus, der große Chancen für die Region bietet. Von den Stadtverordneten erwartet Dr. Gujjula weiter Umsicht und Entscheidungsfreude zum Wohl der Bürger. Seine Wünsche an Altlandsberger sind bescheiden. Weiter so wie bisher, dass die Bürger ihrer Stadt viel geben und nicht nur nehmen und dass sie stolz bekennen: Wir sind mit Herz und Hand Altlandsberger.

ble wird nun abgerundet, Stallungen, Remisen und Kavalierhaus saniert und mit Leben erfüllt. Wie immer, in bedächtiger Ruhe und wohlüberlegt. Aber erst feiern die Altlandsberger das 777. Jubiläum, öffnen sie ihre liebevoll ge-



Wasser schneidet nicht nur Stein und Stahl

Wenn Buchholz auch eine Adresse mit dörflichem Charme ist, hier steht bei AquaCut seit acht Jahren in einstigen Ställen Hightech, wie kaum noch einmal im Land. Mit einem Wasserdruck von mehreren tausend bar schneiden Dipl.-Ing. Jens Funke und sein junges siebenköpfiges Team aus handspannendicken Stahlplatten, härtestem Titan, Tantal und Beryllium sowie hochwertigen Edelstählen, aus Fliesen, Stein, Holz und Schaumstoff präzise Qualitätsteile. So entstehen seit 2005 im ehemaligen Kälberstall computergesteuert auf einer modernen Anlage mit sechs Schneidköpfen Verkleidungen für Alpentunnel in der Schweiz, für die Innenausrüstung des Londoner Flughafens

Heathrow, höchstbelastbare Teile für die Formel 1 Boliden



Elke und Jens Funke sind ein innovatives Unternehmerpaar

und ICE-Züge. Zur Zeit werden Präzisionsteile für 800

Windräder in China geschnitten und Stahlskulpturen, die farblich gestaltet bald Altlandsberg schmücken sollen. Im Gästehaus der Regierung Schloss Meseberg verzieren Zaunelemente das restaurierte Ensemble. Daneben gibt es ein Angebot für Privatkunden, geschnitten auf der kleinen Anlage. Es reicht von granitene Küchenarbeitsplatten über Zaunteile, Wappen bis metallene Intarsien, eine Handskizze genügt.

AquaCut GmbH
Spitzmühler Straße 4
15345 Altlandsberg
OT Buchholz
Tel. 03 34 38/6 19 66
Fax 03 34 38/6 19 79
E-Mail info@aquacut.de
www.aquacut.de

Immer gut bedacht

Seit 1990 steigt Joachim Günther den Leuten aufs Dach. Bruchmühles Säulenhaus und Gielsdorfs Kirche sind zwei Referenzen für handwerkliches Können und Qualitätsarbeit. Der Dachdeckermeister und die sechs Mitarbeiter sind versiert im Komplettbau, vom Einrüsten über das Errichten des Dachstuhls, dem Eindecken mit Markenziegeln bis zu den Klempnerarbeiten in Zink oder Kupfer. Bauherren von Häusern gehören ebenso zu den zufriedenen Kunden wie Mieter von Häusern mit vernachlässigten Dächern nach der Reparatur durch die Dachprofis. Dem Uhrenturm in Gielsdorf sponserten sie das neue Dach.



Dachdeckerei Joachim Günther
Landsberger Straße 34

15345 Altlandsberg OT Bruchmühle
Tel. 03 34 39/6484 • Fax 03 34 39/7 59 18
www.dachdeckerei-guenther.de

Gebäudeausrüstung

Mit 13 erfahrenen und qualifizierten Fachleuten bietet Dipl.-Ing. Andreas Otto den kompletten Dienstleistungsservice für Gebäudeautomation an. Von der Projektierung bis zur Wartung der installierten Anlagen im Wohnungs-, Gesellschafts- und Industriebau. Elektro- und Telefonanlagen sind im Leistungskatalog wie Klima- und Entlüftungsanlagen, Photovoltaik und Wärmepumpen, Straßenbeleuchtung sowie Rohr- und Kanallüftung. Termintreue bei bester Qualität sind Basis für Referenzen vom Marriott Hotel, dem Ritz Charlton, von OSRAM, Schering und Kaufhof.



Gebäudetechnik Andreas Otto
Blumberber Weg 1a • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/15 14 13 • Fax 03 34 38/15 14 12
E-Mail info@gtao.de • www.gtao.de

Bruchmühle geht jetzt auf die 100 zu

Den was sind schon drei Jahre in der Geschichte des Ortes, die natürlich weiter zurückreicht. Seinen Namen verdankt der Altlandsberger Ortsteil der Bruchmühle, die zu Beginn des 15. Jahrhunderts erstmals erwähnt wurde. Doch die Siedlung, von einem Dorf angesichts bei fast 1.800 Einwohnern zu sprechen verbietet sich, erhielt erst am 1. Oktober 1910 den Status einer eigenständigen Gemeinde.

„Es war schon immer die Lage, eingebettet im Wald des Altlandsberger Forstes und klare Badeseen in der Nähe, die Bruchmühle so anziehend macht“, weiß Ortsteilbürgermeister Winfried Marschner. „Heute ist es auch das Vereinsleben, dass viele Mitbürger schätzen, den Jugend- und Kulturverein und die Sportgemeinschaft SG 47 mit den Fußballern vor allem. Bruchmühle ist fußballbegeistert.“ In diesem Jahr feierte die SG 47 das 60. Jubiläum.

In Radebrück stehen heute noch gut erhaltene 100-jährige Lehmbauten. Eine andere Sehenswürdigkeit ist das Säulenhaus, wo 1945 der

Stab der Roten Armee die Schlacht zur Befreiung Berlins plante.



Der romantische Mühlenfließ

Die Bruchmühler halten zusammen, kümmern sich umeinander. „Das geht über die Gartenzäune hinweg und über Generationen, die Jugend und die Senioren führen gemeinsam Veranstaltungen durch“, bestätigt Marschner. „Am 1. Mai und 3. Oktober feiern wir mit zahlreichen Gästen urige Feste, auch bei Ritterspielen und dem Fußball-Marathon.“ Der Bürgermeister ist hauptberuflich Geschäftsführer der „markonhaus GmbH“. Diese Firma erschließt das Altlandsberger



Ortsteilbürgermeister Marschner

Wohngebiet Scheunenviertel und hat in Bruchmühle selbst viele Eigenheime gebaut. Aus Elementen von Tinglev, dem anderen großen Unternehmen im Ort, das für die stürmische Entwicklung nach der Wende steht. Im Gewerbegebiet hat sich ein Dutzend Firmen angesiedelt und Arbeitsplätze geschaffen.

Dennoch bleiben für Marschner Wünsche offen. Von den Bruchmühlern erwartet er weiter diese feste Gemeinschaft und Mitarbeit in den Vereinen, egal ob man nun in Radebrück, Am Mühlenfließ oder in der Landsberger Straße wohnt. Vom Rathaus Altlandsberg wünscht er sich die weitere Gestaltung der Ortsdurchfahrt mit durchgängigem Fuß- und Radweg und dass die Feiern zum 100jährigen Jubiläum schon im neuen Gemeinschaftshaus stattfinden können.



Bestens bedacht und sinnvoll Heizen



Die Mitarbeiter sorgen pünktlich und zuverlässig für wohlige Wärme im Haus

Seit 1993 hat sich der anerkannte Betrieb für Sanitär- und Heizungsbauer in Altlandsberg einen Namen gemacht. Die Ausbildung von Lehrlingen sichert auf lange Sicht ein leistungsstarkes Team. Auch die bewährten Mitarbeiter qualifizieren sich ständig. Die Kunden schätzen den 24 Stunden Service in Notfällen, die qualitätsgerechte Ausführung der Aufträge,

das ausgewogene Preis-Leistungs-Verhältnis, die Garantieleistungen und nicht zuletzt die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Der Handwerksbetrieb installiert Heizungssysteme individuell nach Wünschen und Voraussetzungen, Warmwasserspeicher, Gasthermen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik und Heizkessel für Gas. Nach der Installation der Anlage wird mit den Kunden die Abnahme der Anlage durchgeführt. Und sie steigen Ihnen auf's Dach. Ob eine zweckmäßige Dachentwässerungsanlage aus Kupfer oder Titanzink die formschön das Haus abrundet oder ein altertümlicher Wasserspeicher, die Fachleute beraten gern und helfen bei der Umsetzung der Kundenideen. In der firmeneigenen Werkstatt werden Bleche aus Zink, Kupfer, Aluminium oder verzinktem Eisenblech zugerichtet beziehungsweise verarbeitet.

Graminsky & Mayer GmbH
 Berliner Allee 35 • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 15 80 • Fax 03 34 38/6 15 81
 Havarie 01 73/2043003
 graminsky-mayer@t-online.de

Auf sicherem Parkett



Wo der Meister noch selbst arbeitet, da werden höchste Ansprüche erfüllt. Mit jahrelanger Berufserfahrung gründete Ing. oec. Hans Gottschling vor 17 Jahren in Berlin den Handwerksbetrieb, der sich auf den Handel mit Bodenbelägen aller Art und das Verlegen auf Flächen bis 1.000 Quadratmeter spezialisiert hat. Seit drei Jahren ist die Firma, die eigenen Nachwuchs selbst ausbildet, nun in Altlandsberg die Adresse für Trockenunterböden, textile und elastische Bodenbeläge, Dielen, Laminat und Parkett, Fliesen, Platten und Mosaik.

Fußboden & Fliesen/ Gottschling & Co GmbH
 Mendelsohnstraße 21a
 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 79 70 • Fax 03 34 38/6 79 71
 www.fussboden-berlin-altlandsberg.de

Konstruktiv & digital

Seit acht Jahren ist das mit modernster Hard- und Software ausgestattete Ingenieurbüro von Birgit Delleske Partner für CAD-Dienstleistungen und IT-Schulungen. Zum Angebot gehört das Erstellen und Ändern von technischen Zeichnungen digitaler Art. Zweites Angebot sind individuelle IT- und CAD-Schulungen. Die CAD Programme AutoCAD und ADT seit der Version 2000 bis zur aktuellsten Version 2008 garantieren Zuverlässigkeit und Qualität. Die IT-Spezialisten realisieren Aufträge auf Baustellen und im Kundenbüro. Die Homepage informiert über die Leistungen für Architekten und Planungsbüros der unterschiedlichsten Gewerke.



Ingenieurbüro Delleske
 Goethestraße 1b • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 44 30 • Fax 03 34 38/6 44 31
 E-Mail birgiddelleske@gmx.de
 www.cad-delleske.de

Nicht nur die Störche bleiben Buchholz treu

Darüber ist Host Schulz, Ortsbürgermeister des kleinsten Ortes in der Altlandsberger Gemeinde, sichtlich froh. Er schaut oft beim Lichtmast auf dem Anger vorbei, auf dem seit fünfzehn Jahren Störche nisten und fleißig Nachwuchs aufziehen. So viel Treue feiert das ganze Dorf in der ersten Juniwoche mit dem Storchenfest.

„Da kommen hunderte Besucher aus den umliegenden Gemeinden und sogar aus Berlin“, sagt nicht ohne Stolz Bürgermeister Schulz. „Auch ist es seit dreißig oder mehr Jahren Tradition, dass sich zu Himmelfahrt geschmückte Kremser und hunderte Radler aus nah und fern bei uns treffen. Aber ansonsten genieße ich wie die 200 Buchholzer die Ruhe und die Natur. Hier hört man noch die Nachtigallen“, schwärmt der 1. Bürger des Dorfes, das sich seinen ländlichen Charakter bewahrt hat. In der Buchholzer Heide stehen hundertjährige knorrige Eichen. Beim Ort grasen sechzig Milchkuhe auf Weiden, ein Pferdehof bietet sogar Wanderritte in Polen an und in der Ferne drehen sich modernen Windräder. Hightech ist auch in diesem verträumten märkischen Dorf zu Hause, denn

ein innovatives Unternehmen betreibt die größte deutsche Anlage, die computergesteuert Stahlformteile mühelos mit Wasserstrahlen unter Hochdruck schneidet. Aber auch sonst braucht das Dorf sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. „Wir haben sechs neue Häuser für



Feldsteinkirche von Buchholz

junge Familien gebaut, Gehwege angelegt und bauen Straßen aus. Nicht nur nach dem Frühjahrsputz, an dem sich das ganze Dorf beteiligt, sind Wege und Straßen, Vorgärten und Hecken, der Dorfanger rings um unsere alte Feldsteinkirche, den Friedhof mit den Maulbeerbäumen und die Freiwillige



Bürgermeister Horst Schulz

Feuerwehr immer gepflegt. Die Feuerwehr, deren Gerätehaus auch Platz zum Feiern bietet, bestimmt das Dorfleben, ob Frauentagsfeier, Osterfeuer oder Storchenfest. „Bleiben kaum Wünsche offen in Buchholz, das kein Bauland anbietet, um sich in idyllischer Lage dörflichen Charme zu bewahren. Ortsbürgermeister Schulz wäre nicht gewählt worden, wenn er nicht immer noch etwas zum Verbessern sieht: „Vom neuen Altlandsberger Bürgermeister wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit, regelmäßige Beratung mit uns, dass wir mehr miteinander reden. Die Buchholzer sollen sich weiterhin aktiv für die Verschönerung unseres Dorfes nicht nur zum Frühjahrsputz einsetzen und vor allem vor der eigenen Tür Ordnung halten.“



WSE
Wir klären das

Dienstleister der Kommunen

Wir sichern Sie erreichen uns:

- qualitätsgerechte Trinkwasserversorgung Tel.: (033 41) 343-0
- umweltgerechte Schmutzwasserbeseitigung Fax: (033 41) 343-104

SCHEITZSCHART
Tel.: (033 41) 343-111

Internet: www.w-s-e.de
e-mail: info@w-s-e.de

Wasserverband Strausberg-Erkner • Am Wasserwerk 1 • 15344 Strausberg

Könnten Möbel reden Fenster & Türen

Sie würden viel erzählen über Erbauer, Besitzer sowie Nutzer und vergangene Jahrhunderte. Die wechselhafte Geschichte alter Möbel kann Restauratorin Aileen Laska bruchstückhaft nachvollziehen. Sie spezialisierte sich auf die Restaurierung von historischen Möbeln und Holzobjekten. Schadensanalysen und Restaurierungskonzepte bilden die Basis für das Beseitigen von Gebrauchs-, Alterungs-, Brand-, Wasser- und Transportschäden. Gemeinsam mit Fachleuten werden Schnitzereien, Drechselarbeiten, Beschläge, Schlüssel, Schlösser und Polsterungen historisch genau rekonstruiert.



RESTAURIERUNG & KONSERVIERUNG
von Möbeln und Holzobjekten
Diplom-Restauratorin (FH) Aileen Laska
An der Mühle 1 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 01 76/60 88 09 10
E-Mail aileen.laska@web.de

Ein fachkundiger Partner von Erbauern von Eigenheimen und Modernisierern ist seit fünfzehn Jahren Wolfgang Rohloff. Sein FTF-Kontor hat den guten Ruf eines typenoffenen Anbieters von Bauelementen, wie Fenster und Türen, Rollläden, Vordächer, Garagentore, Sicht-, Sonnen- und Insektenschutz. Jahrelange bewährte Zusammenarbeit mit fachlich versierten Montagepartnern sichern Qualität und Zuverlässigkeit. Das Altlandsberger Kontor pflegt und wartet die gelieferten Bauelemente, führt zudem Kleinreparaturen aus und wechselt Glas in Fenster und Türen.



FTF-Kontor Wolfgang Rohloff
Neuenhagener Chaussee 41
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/51 60 • Fax 03 34 38/5 16 44
E-Mail ftf-kontor@arcor.de

Beliebt bei Brautpaaren: Gielsdorfs Kirche

In Gielsdorf, so heißt es, gibt es mehr Pferde als die immerhin fast 900 Einwohner. „Das ist nicht so weit hergeholt“, bestätigt Ursula Eckert, die diesem Doppeldorf, der Ortsteil Wilkendorf gehört ja

Wir gestalten den Gutshofplatz für unsere Dorffeste, denn er verbindet das neue und das alte Dorf.“ Auch der Fußballplatz wird erneuert, nicht für Ligakicker, sondern für den Familien-Fußballver-



Ortsteilbürgermeisterin Eckert



Schloss Wilkendorf erwacht aus seinem Dornröschenschlaf

dazu, als Bürgermeisterin vorsteht. Und nicht zu vergessen Eichenbrand, eine Ansiedlung an der Chaussee nach Tiefensee. Auch dort zwischen den dutzend Häusern wohnen die Pferde. „Aber wir haben schlicht mehr zu bieten“, möchte Frau Eckert doch das Bild zurechtrücken. „Unser Schmuckstück, die spätromantische Kirche aus dem 13. Jahrhundert ist ein Geheimtipp für romantische Hochzeiten. Langsam nimmt unsere Dorfmitte Gestalt an. Der Uhrenturm erstrahlt neu.

ein. Volkssport im besten Sinne. Zu den Spielen und dem anschließenden Picknick kommen Familien mit Kind und Kegel. Das Dorf feiert gern zusammen, die Neu-Gielsdorfer aus der 2000er Siedlung am Waldrand und die Alteingesessenen, ob das Dorffest oder den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr, der Agrar-genossenschaft oder den Wilkendorfer Frühling, zu dem der Ortsförderverein einlädt. „Wilkendorf ist schon eine bekannte Adresse mit einem der schönsten

Golfplätze Europas, durch die Kunstscheune den Skulpturenpark und seinen Bio-Hof. Endlich wird das Schloss restauriert und zu einem Hotel der Spitzenklasse umgebaut. Uns bewegt, dass dieses Kleinod nicht verfällt und neue Arbeitsplätze entstehen“, freut sich die Ortsteilbürgermeisterin. Gielsdorf und Wilkendorf sind wegen ihrer idyllischen Lage rings um den Ihlandsee beliebt bei Wanderern, Radlern und Wanderreitern. Deshalb hat Ursula Eckert den Wunsch, dass der geplante Radweg Gielsdorf – Strausberg bald Gestalt annimmt. Von ihren Mitbürgern erwartet sie weiter großes Engagement, um das Leben hier noch schöner zu machen, so dass sich alle wohl fühlen.



Das ganze ABC in Baustoffen und mehr

Seit 22 Jahren ist die Baustoffhandel & Transporte GmbH von Holger Arbeiter ein zuverlässiger Partner rund um den Bau. Das Leistungsangebot des mit modernen Maschinen und LKW ausgestatteten Unternehmens beginnt bei A wie Abriss, über B wie Bauwerksgründung bis C wie Containerdienst. Auch Kies und Mutterboden, Recyclingmaterial, Nassmörtel und Fertigbeton liefern die zehn Mitarbeiter stets zuverlässig. Zum



breiten Firmenprofil gehören ebenso Erdarbeiten wie der Wegebau, die Errichtung von Baustraßen, der Verkauf und Einbau von Abwasser- und Regenwassersammelgruben.

**Baustoffhandel
& Transporte GmbH
Holger Arbeiter
An der Glashütte 9
15 366 Neuenhagen
Tel. 0 33 42/30 83 33
Fax 0 33 42/30 83 34
holger-arbeiter@gmx.de**

Service-Telefonnummern

Abfallentsorgung Landkreis MOL

Tel. 0 33 46/8 82 70

Störungsbereitschaft Gasversorgung (EWE AG)

Tel. 0 1 80 1/39 32 00

Stromversorgung (E.ON edis AG)

Tel. 01 80/1 21 31 40

Wasserverband Strausberg-Erkner

Tel. 0 33 41/34 31 11

Wo Meister einkaufen

Vom Wasserhahn bis zu kompletten Heizungsanlagen für ganze Häuserblocks ist Deinzer & Weyland der ortsnahe Partner für Großkunden und Handwerksmeister. Marktorientierung und Kundennähe sind das A und O bei allem, was sich um Sanitär, Pumpen, Heizung, Werkzeuge und Armaturen dreht. Die Markenprodukte liefert die eigene LKW-Flotte und Außendienstmitarbeiter betreuen individuell Planer technischer Gebäu-

deausrüstungen, Heizungsbauer und Installateure. Im großen Lager und Abholbereich stehen Fachleute mit Rat und Tat zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten bereit.

**Deinzer & Weyland
und Co. GmbH
Heizungs-
& Sanitärfachgroßhandel
An der Mühle 1
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/54 70
Fax 03 34 38/5 47 44**



Wegendorf wird immer jünger und schöner

Rund um das Schmuckstück von Wegendorf, die im 13. Jahrhundert aus Granitfindlingen erbaute Dorfkirche mit den mittelalterlichen Glocken, eine der ältesten im Barnim, hat sich viel verändert „Mit den Jahren“, so Ortsteilbürgermeister Diethard Wiesner, „verdreifachte sich die Einwohnerzahl und kratzt nun an der tausender Marke. Durch zwei neue Wohngebiete, die Buchholzer Siedlung und die Cityhaussiedlung besteht unser Dorf nun eigentlich aus vier Ortsteilen: das alte Dorf, die beiden Neubaugebiete und die Kleinsiedlung. Und dennoch sind wir ein Dorf“, sagt Wiesner sichtlich zufrieden, der im Hauptberuf Polizist ist. „Wir sind ein Dorf, wo noch jeder jeden kennt und die Kinder auf der Straße höflich grüßen. Apropos Kinder, wir sind so familienfreundlich, dass unsere Kita mitwachsen muss. Es ist schon schön zu erleben, dass die alten Wegendorfer und die Hinzugezogenen einträchtig zusammen wohnen. Unser Dorfleben spielt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr ab. Sie ist auch der Motor beim Verbrennen der Weihnachts-

bäume, beim Frühjahrsputz, beim Osterfeuer und dem Erntedankfest im September.“ Das wird traditionell gefeiert, wenn auch in dem einst von der Landwirtschaft geprägten Dorf nur noch vier Kleinbauern wirtschaften. Ein paar Pferdehöfe ziehen Reiter an, doch die meisten Bewohner



Ortsbürgermeister Wiesner



Ein Wahrzeichen im jungen Wegendorf ist seine alte Kirche

verdienen in Berlin und im Barnim Lohn und Brot. Die City-Haus GmbH hat hier noch ihre Brandenburger Dependence, es gibt neben anderen Handwerkern auch eine Frisöse, einen Bäcker sowie einen Energieberater und in der Alten Poststraße, deren historisches

Pflaster saniert werden soll, einen sehenswerten Künstlerhof.

Es wird viel getan, das Leben noch lebenswerter zu machen. So entsteht ein Rückhaltebecken, um die Buchholzer Siedlung vor Hochwasser zu schützen, die Brücke ist saniert, die alte Dorfstraße wird in Richtung Werneuchen weiter ausgebaut sowie ein Teil der Schulstraße.

Trotzdem bleiben bei Ortsbürgermeister Wiesner noch Wünsche offen: „Dass Altlandsberg alle seine Orte auch künftig nicht stiefmütterlich behandelt und dass unser Dorf noch mehr zusammenwächst, sich noch mehr beteiligen im aktiven Dorfleben. Dafür, dass Wegendorf stets ein Dorf bleibt und keine Schlafsiedlung wird.“



Coaching & Schooling

Zur richtigen Zeit das Richtige tun, ist kurz gefasst das Angebot von KOMPENT. Fachleute analysieren, werten aus, beraten und begleiten unterstützt von Führungskräften ergebnis- und leistungsorientiert einheimische Unternehmen bei der Optimierung und Erweiterung der Leistungsfähigkeit ihres Unternehmens- und ihrer Mitarbeiter. Personalcoaching für Unternehmer, Mitarbeiter, Schüler und Studenten gehört ebenso zum Programm der Ingenieurgesellschaft wie das Schulen und das Training von Belegschaften und anderen Gruppen zur Bewältigung des Arbeitsalltags und der Beherrschung neuer moderner Kommunikations- und Computertechnik. Das Consulting umfasst Qualitäts-, Umwelt-, IT- und Sicherheitsmanagement sowie der Dokumentation und Einführung solcher Systeme. Optimierung von Abläufen, Konzeption, Aufbau und Konfiguration von PC-Netzwerken.

Ingenieurgesellschaft KOMPENT mbH
An der Mühle 1 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 09 85 • Fax 03 34 38/6 09 86
E-Mail q-info@9000ff.de • www.9000ff.de

Torantriebe & Co

Seit mehr als sechs Jahren befindet sich die Firma Villbrandt in Altlandsberg. Als Gebietsvertretung BFT Torantriebssysteme in Berlin und Brandenburg werden Torantriebe, Schranken und Poller angeboten, die durch Fachfirmen oder in eigener Regie montiert werden. Für jede Situation gibt es eine Lösung. Qualität, langlebige Technik und zufriedene Kunden sind für uns wichtige Faktoren, die nun auch unser Azubi kennen lernt. Erfahrungen muss man weitergeben. Durch die Ergänzung unserer Produktpalette können wir hochwertige Aluminium-Toranlagen ebenso wie Rollläden, Raffstore und Markisen anbieten.

- Nachrüstung

- Neubau

-Service

VILLBRANDT
BFT - TORANTRIEBSSYSTEME BRANDENBURG

Tel. 03 34 38/1 55 22 • Fax 03 34 38/1 55 23
E-Mail Service@bft-bb.de • www.bft-bb.de

Der Energieberater

Berufserfahren und qualifiziert ist das achtköpfige Team des Innungsfachbetriebes von Burckhard Marwitz für gutes Klima und komplette Bäder. Ihre Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlage in TV-Studios, der Humboldt-Uni und hunderten Eigenheimen sind Beleg für Qualität und Kompetenz. Zum Profil des vielseitigen Handwerksbetriebes gehören Projektierung, Installation, Reparatur und Wartung von Heizungs- und Solaranlagen, Brennwertechnik, Wärmepumpen, Fußboden- und Wandheizungen, Wasseraufbereitung, sanitäre Anlagen und Komplettbäder. Burkhard Marwitz ist mit zwei Meisterbriefen ein sachkundiger Ansprechpartner in allen Fragen der Energieeffizienz. Funktelefone und hohe Mobilität garantieren schnelle Hilfe im Havariefall.



Berliner Allee 1 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 17 52 • Fax 03 34 38/57 25
Mobil 01 70/5 66 16 51
www.marwitzhaustechnik.de

Innovative Dienstleistungen

Altlandsberg ist die Heimat der Gesellschaft für Haus- und Grundstücksverwaltung, Unternehmensberatung und Softwareentwicklung mbH, kurz GeHUS mbH. Seit 16 Jahren ist das Dienstleistungsunternehmen, mit 14 Mitarbeitern für die Verwaltung zahlreicher Unternehmen tätig. Etwa 4.200 Wohn-, Gewerbe-, Pacht- und sonstige Einheiten aller Eigentumsformen verwaltet die GeHUS mbH derzeit im Auftrag von mehr als 400 Eigentümern beziehungsweise Eigentümergemeinschaften. Ein eigenes, vorlageberechtigtes Ingenieurbüro plant und überwacht Baumaßnahmen zur Sanierung beziehungsweise Werterhaltung der Verwaltungsgegenstände und steht den Verwaltern in technischen Fragen ständig beratend zur Seite. Für die einzelnen Sachgebiete sind Mitarbeiter zuständig, welche auf ihre Aufgaben spezialisiert sind und über langjährige Berufserfahrung in der Immobilienwirtschaft beziehungsweise Informatik verfügen.

Immobilien
verwaltung

GeHUS
033438 599-15
www.GeHUS.com

An der Promenade 2 • 15 345 Altlandsberg

Gern ernten Berliner ihr Obst in Wesendahl

Kein Wunder, ist das beschauliche Wesendahl mit seinem dörflichen Antlitz doch die heimliche Obsthauptstadt des Barnim. „Na ja, hier ist zwar Brandenburgs drittgrößtes Obstanbaugebiet, aber wir haben weit mehr zu bieten als Erdbeer- und Spargelfelder,



Wieder ein Kleinod für Gottesdienste und Kulturevents

Plantagen für Süßkirschen und Äpfel. Natürlich ist der Obstbau seit 300 Jahren hier zu Hause, feiern wir das Blütenfest alljährlich im Mai. Die Wesendahler Tanzblüten sind sehenswert. Aber unser Dorf grenzt an die waldreiche Wesendahler Heide mit der histo-

rischen Wesendahler Mühle, auf unseren Weiden grasen die seltene Camargue-Pferde und malerische Waldseen wie der Fängersee sind auf idyllischen Wegen zu umwandern.“ Ortsbürgermeister Andreas Kniesel nennt den Verein KulturGUT und Sport e.V. und den Förderverein für den Wiederaufbau der Dorfkirche als die aktivsten Gestalter des Dorflebens unter den 340 Bewohnern. Ob Osterfeuer, den Volleyball-Obst-Cup oder Apfelfest. Und gern holt er den riesigen Schlüssel der Dorfkirche aus seinem Haus in der neuen Siedlung Waldstraße, um interessierten Besuchern zu zeigen, wie aus der Ruine des imposanten spätromantischen Feldsteinquaderbaus der um 1250 erbauten Kirche neben einem kleinen Altarraum im Chor für Gottesdienst ein kulturelles Kleinod im Hauptschiff entstand. Dazu musste das Dach eingedeckt werden. „Zahlreiche Spender, die Stadt Altlandsberg und ungezählte Stunden des Engagements der Vereinsmitglieder haben diesen Saal geschaffen, die Gruft vom Schutt gereinigt, die Fenster neu bleiverglast und nun den Innenausbau des Turmes be-



Ortsbürgermeister Kniesel

gonnen, in dem die original Bronzeglocke aus dem Jahre 1260 provisorisch hängt.“ Das Dachgeschoss soll für Ausstellungen und Lesungen ausgebaut werden, wozu noch kräftige Hände und finanzielle Mithilfe gebraucht werden. Mehr Identifikation mit ihrem Ort und Engagement für die dörfliche Gemeinschaft, ob Frühjahrsputz oder Dorffeste sowie für die Freiwillige Feuerwehr wünscht sich künftig Bürgermeister Kniesel von seinen Mitbürgern. Vom Rathaus in Altlandsberg erwartet er, dass Versprechen eingehalten und die Vereine weiterhin voll unterstützt werden. Sein Hauptanliegen sind bald Radwege zu den umliegenden Orten, besonders für die Schulkinder zu bauen.



Werbeagentur mit Stil

Aus einem kleinen Grafik-Spaß-Büro ist mittlerweile eine Firma entstanden, die etwa 300 Quadratmeter Büro- und Produktionsfläche in Strausberg bewirtschaftet und sich hauptsächlich in drei Kernbereichen beschäftigt. Zum einen wird in eigener Herstellung Folie bedruckt, geschnitten und beklebt. Dabei reichen die Anwendungsbereiche von Etiketten über Schilder und Plänen bis hin zu vollflächigen Autoklebung. Das angegliederte Grafikbüro „Chilla Effects“ gestaltet individuell oder überarbeitet Kundenentwürfe mit geschultem Blick. Viel genutzt wird der Druckservice, denn durch den Zusammenschluss mit einem bundesweiten Agenturnetz werden Druckjobs täglich gesammelt. „Seit Juni 2007 ist unser Haus FOLIATEC-Stylingteam und damit autorisierter Fachbetrieb für den Einbau von Autotönungsfolie mit ABE. Dieser Service ergänzt das weitreichende Angebot im Bereich Folienverarbeitung“, erklärt der dynamische Inhaber David Donath, der in Buchholz aufgewachsen ist. Auch Textilien sind hier zu haben. Neueste Investition in diesem Sektor ist eine Profi-Stickmaschine.



Das Firmenauto zeigt die Vielfältigkeit und Kreativität, mit der hier gearbeitet wird

Bemerkenswert ist an dieser Stelle, dass jeder Mitarbeiter hier Kernkompetenzen besitzt, das Team aber höchst flexibel ist. Damit kann man sich vertrauensvoll an diese „Full-Service-Agentur“ wenden, die es geschafft hat, sich erfolgreich in der Region zu etablieren.

Chilla Effects c/o CB Werbeproduktion
 Prötzeler Chaussee 14a • 15344 Strausberg
 Tel. 03341/31844
 Mo – Do 9 – 18 Uhr • Fr 9 – 16.30 Uhr
 E-Mail daten@werbeproduktion.net
www.druckshop-mol.de

Glaskunst bricht nicht



...mit der Stadt. Auch wenn Kurt Stugis plant, mit seiner Werkstatt aus der Schlosskirche auszuziehen, so bleibt das seltene künstlerische Handwerk in Altlandsberg. Kurt und Gisela Stugis haben mit ihrem Team den Begriff Glasgestaltung Alt-

landsberg quer durch das ganze Land in Kirchen und Dome getragen. Nun mit 66 will der gelernte Möbeltischler etwas ruhiger treten. Gerade restauriert er die Fenster der Dorfkirche Alt-Krüssow und bietet Stadtverwaltungen für Kitas und Schulen aber auch Hausbesitzern seine durchaus erschwinglichen Mosaik-, Beton- und Bleiglasfenster an. 40 Jahre Berufserfahrung sichern Qualität und Originalität.

Glastgestaltung Altlandsberg GmbH
 Berliner Straße – Schlosskirche
 15345 Altlandsberg
 Tel. & Fax 033438/60475

Starke Kunst in Holz

Eine Werkschau des künstlerischen Schaffens von Wolfgang Stübner ist der Skulpturenpark in Wilkendorf. Dort findet stets am 1. Mai ein Kunstmarkt und ein internationales Plenair der Bildhauer mit tausenden Besuchern statt. Der bärtige, kraftvolle Künstler, fast wie aus Holz geschnitzt, veranstaltet Workshops und Grundkurse für das kleine ABC des Holzbildhauens, Erholung in kreativem Umfeld inklusive. Die vitalen Plastiken des charmanten und vielgereisten „Holzwurms“ schmücken nicht nur Straßen und Plätze in Frankfurt/Oder, Berlin oder in Strausberg, auch Kinder lieben seine Riesentiere auf ihren Spielplätzen.



Bildhauer Wolfgang Stübner
 Nordweg 5
 15345 Altlandsberg/OT Wilkendorf
 Tel. 03341/216336 • Fax 03341/216337
www.skulpturenpark.de

Sein Motto: Keinen Tag ohne einen Strich



Ein feiner Duft von Zigarillos hängt im Atelier von Johannes Karl Gotthard Niedlich, der diese Namensfülle seinem Vater, einem Pfarrer verdankt. Nun mit 58 hat er sich an alle Scherze darüber gewöhnt, denn gerade dieser Namen hat einen guten Klang bei Buchautoren und Galeristen. Es wurde dem Handzeichner nicht in die Wiege gelegt, einmal ein Künstler zu sein, der national wie international prämierte schönste Bücher mit seinen Illustrationen schmückt. Doch die Gene eines Vorfahren, der einst als Professor an der Preußischen Akademie der Künste wirkte. So fing Johannes mit vierzehn an zu zeichnen und weil er in Lunow an der Oder aufwuchs, waren Tiere sein beliebtes Motiv. Das war keineswegs der Beginn einer hoffnungsvollen künstlerischen Laufbahn. Denn mit dem Abitur und dem Beruf des Bindemittelfacharbeiters in der Tasche studierte er zunächst Chemie

in Jena und dann Theologie, stets und unsterblich auf der Suche nach der eigenen Berufung. 1977 trat er in den Verband bildender Künstler ein und weil er nicht von seinen Zeichnungen leben konnte, versuchte er sich als Gartenarbeiter. Die Liebe zur Natur, ein Blick für Blumen und Beeren sind nicht nur in seinem halbwildem Klostergarten zu spüren, die Domäne teilt er sich mit seiner Frau, sondern finden auch Eingang in sein schöpferisches Tun. Seit 29 Jahren freiberuflich und unabhängig illustrierte der Vater von zwei Söhnen und parteilose Stadtverordnete über siebzig Buchtitel. Seine kolorierten Handzeichnungen haben die Welt gesehen, in Ausstellungen und Galerien von Barcelona über Paris, Rotterdam, Berlin, Warschau, Prag und Budapest bis Moskau, aber auch hierzulande.

In Altlandsberg schmücken Tiermotive den von ihm gestalteten Brunnen auf dem Marktplatz. Sein Atelier in der Klosterstraße öffnet er bisher stets nur am ersten Septemberwochenende, denn der Bart- und Zopfträger ist mehr

ein introvertierter Mensch. Er steht spät auf und zeichnet bis in die Nächte, getreu seinem Motto: Keinen Tag ohne Strich. Seine Hühner, Schweine und das Lieblingsmotiv der Frosch sind keine anatomischen Lehrvorlagen, sprechen aber den Betrachter unmittelbar an und verraten viel von ihrem Wesen. Ihr Schöpfer, den die



Künstler Niedlich vor seinem liebevoll rekonstruierten Haus

Muse herzt und der die Muße liebt, ist seit 48 Jahren gern Altlandsberger.



Notrufe & Ärzte

Feuerwehr 112
Polizei 110

Katastrophenschutz und Rettungsdienst
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile
Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf
Wesendahl und Gielsdorf
Hebammenbereitschaft (Kreißaal)
Frauennotruf
Feuerwehr und Rettungsleitstelle
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle
Frauenhaus/Frauenberatungsstelle

Tel. 03 35/565 3737

Tel. 01 80/55 82 22 39 70

Tel. 01 80/55 82 22 39 50

Tel. 033 41/52 46 62

Tel. 01 70/581 96 15

Tel. 03 35/565 37 37

Tel. 033 41/5 22 73

Tel. 033 41/49 61 55

Hausarzt

Dipl.-Med. Ravindra Gujjula Berliner Allee 6 15 345 Altlandsberg Tel. 03 34 38/6 00 00

Dr. med. Michael Lau Berliner Allee 30c 15 345 Altlandsberg Tel. 03 34 38/6 02 27

Innere Medizin

Dipl.-Med. Ravindra Gujjula Berliner Allee 6 15 345 Altlandsberg Tel. 03 34 38/6 00 00

Dr. med. Michael Lau Berliner Allee 30c 15 345 Altlandsberg Tel. 03 34 38/6 02 27

Zahnarzt

Martina Brietzke-Kirsch Berliner Allee 30a 15 345 Altlandsberg Tel. 03 34 38/6 07 25

Einfühlsame Pflege

Das achtköpfige Team um Astrid Dlugosch und Gabriele Koch ist seit März 2006 in Sachen Hauskrankenpflege in Altlandsberg und Umgebung mobil und professionell 24 Stunden unterwegs. Sie helfen bei der Pflege und Mobilisation nach Operationen, bei Injektionen, der Wundversorgung, beobachten Kreislauf und Blutzucker, sind fit in Katheter- und Stomapflege, intravenöse Ernährungs- und Medikamententherapie sowie der Portversorgung. Die Mobile Hauskrankenpflege ist auch Ausbildungsbetrieb. Hier lernen Schüler das Pflege-ABC und den Patienten in vertrautem Umfeld ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten.



Mobile Hauskrankenpflege

Astrid Dlugosch & Gabriele Koch GbR

Am Markt 1 • 15 345 Altlandsberg

Tel. 03 34 38/1 57 60 • Fax 03 34 38/1 57 46

E-Mail Dlugosch-koch@arcor.de

Pflege ist Vertrauen

Das ist das Motto der zehn qualifizierten Mitarbeiter der Galb GmbH in Altlandsberg. Rund um die Uhr engagiert sich das freundliche Team mit Herz seit über einem Jahr in der häuslichen Senioren-, Kranken-, Familien- und Betreuungspflege in den eigenen vier Wänden.



Werdende Mütter und Alleinerziehende werden gern im Krankheitsfall betreut. Urlaubspflege zur Entlastung der Angehörigen wird ebenso angeboten wie die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie bei den Ämtern.

Galb GmbH

An der Promenade 4 • 15 345 Altlandsberg

Tel. 03 34 38/15 19 60 • Fax 03 34 38/15 19 61

Wohnen in Gemeinschaft & Geborgenheit

Auf dem parkähnlichen Gelände des einstigen Krankenhauses mit seinen weitläufigen Grünflächen, in ruhiger und dennoch zentraler Lage ist die Seniorenresidenz Altlandsberg zu finden. 1998, nach umfassenden Renovierungsarbeiten konnte der Betrieb in der Villa aus dem Jahr 1907 und den rund herum, neu entstandenen Appartementhäusern aufgenommen werden. Der helle, freundlich gestaltete und modernisierte Wohnkomplex, die großzügigen Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume in Kombination mit den freundlichen und sehr gut ausgebildeten Pflegekräften, zeichnen die Wohnanlage aus.



Die Seniorenresidenz verfügt über 41 Appartements mit Wohnflächen zwischen 26 und 54 Quadratmetern die modernsten Standards entsprechen. Zur Grundausstattung gehören unter anderem das altgerecht konzipierte Badezimmer, eine Küchenzeile mit Kühlschrank und Herdplatten sowie Teppich- oder Laminatfußboden. Der überwiegende Teil der Wohnungen wird durch einen kleinen Balkon komplettiert. Die Sicherheit, in der über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Wohnanlage wird groß geschrieben und so sind alle Flure und Treppenhäuser mit Handläufen versehen. Über das hauseigene



Die Anlage ist komfortabel, modern und altersgerecht eingerichtet

Sogar Haustiere sind in der Anlage erlaubt

Notrufsystem können die Bewohner im Notfall jederzeit Hilfe herbeirufen.

Um den Bewohnern den bestmöglichen Service bieten zu können, werden zahlreiche Möglichkeiten, vom Einkauf über den Friseurbesuch bis hin zu gemeinsamen Behördengängen angeboten. Sogar der Pflegedienst kann selbst bestimmt werden. So kann beispielsweise zwischen den im Ort oder den beiden im Hause ansässigen Pflegediensten gewählt werden.

Anders als bei sogenannten „Leistungspaketen“, bei denen Bewohner ein ganzes Paket an Dienstleistungen

kaufen und bezahlen müssen, entscheiden Sie hier selbst welche Leistung sie in Anspruch nehmen möchten. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit, das Essen selbst zuzubereiten oder von „Katja's Guter Küche“ liefern zu lassen. Auch werden regelmäßig Veranstaltungen geplant und Ausflüge unternommen.

Das Gefühl der Geborgenheit und der Gemeinschaft, dazu komfortabel und sicher Wohnen – all das ist in der Servicewohnanlage möglich.

SBL Seniorenresidenz Altlandsberg GmbH
Einrichtungsleiter Andreas Wöllner

An der Promenade 4 • 15 345 Altlandsberg

Tel. 03 34 38/6 31 00 • Fax 03 34 38/6 32 22

E-Mail andreas.w@residenzaltlandsberg.de



Bewohner der Seniorenresidenz bei einem Ausflug nach Polen



Anglergemeinschaft Altlandsberg e.V.

Smoger Wolfgang, Tel. 0 30/9 31 05 45
Märkische Allee 294, 12 687 Berlin

Altlandsberger Gewerbeförderverein 2000 e.V.

Lutz Bähr, Tel. 03 34 38/6 72 25
Paulshof 5, 15 345 Altlandsberg

Allgm. Deutscher Rottweilerklub e.V.

Olaf Ludewig, Tel. 03 34 38/6 06 87
Kleiststraße 7, 15 345 Altlandsberg

AG zur Zucht Altdeutscher Hühelhunde

Kuczniak Knut, Tel. 03 34 38/6 43 65
Berliner Straße 32, 15 345 Altlandsberg

5 Freundeskreis der**evangelische Stadtkirche Altlandsberg**

Martin Hilbert, Tel. 03 34 38/6 74 57
Am Röthsee 39, 15 345 Altlandsberg

Förderverein Feuerwehr Altlandsberg e.V.

Mathias Körper, Tel. 03 34 38/6 10 22
Heidestraße 2, 15 345 Altlandsberg

Förderverein der Bibliothek

Klaus Schmitt, Tel. 03 34 38/6 72 16
Bettina-von-Arnim-Straße 8, 15 345 Altlandsberg

Heimatverein Altlandsberg e.V.

Dr. Hartmut Niedrich, Tel. 03 34 38/6 00 46
Gähdestraße 8, 15 345 Altlandsberg

Haus & Grund Märkisch-Oderland e.V.

Winfried Scharf, Tel. 03 34 38/1 54 45
Berliner Straße 23, 15 345 Altlandsberg

Helfen-Hilft e.V.

Lutz Wagner, Tel. 03 34 38/6 09 42
Berliner Straße 28, 15 345 Altlandsberg

Hundesportverein Altlandsberg e.V.

Lutz Nabra, Tel. 033 42/8 06 26
Kleiststraße 15, 15 366 Neuenhagen

Jugendrotkreuzgruppe

Alina Struwe, Tel. 03 34 38/6 04 41
Am Winkel 1, 15 345 Altlandsberg

Klub der Frauen Altlandsberg e.V.

Grit Burkhardt, Tel. 03 34 38/6 73 09
Am Markt 1, 15 345 Altlandsberg

Kleingartenverein „Mühlenfließ Altlandsberg e.V.“

Horst Greiner, Tel. 0 30/55 53 93 34
Neu Hönnow 15a, 15 345 Altlandsberg

Keramikkirke Altlandsberg e.V.

Despina Hosemann, Tel. 03 34 38/6 03 49
Berliner Allee 37a, 15 345 Altlandsberg

Karneval der Kulturen e.V.

Ravindra Gujjula, Tel. 03 34 38/6 02 62
Falladaweg 16, 15 345 Altlandsberg

Lions Club Altlandsberg

Andreas Rosenberg, Mobil 01 72/3 99 92 07
Gartenstraße 26, 15 366 Neuenhagen

MTV 1860 Altlandsberg e.V.

Klaus-Jürgen Jahn, Tel. 0 30/8 25 30 95
Thyssenstraße 7-17, 13 407 Berlin

OBBC Ost Brandenburger Bulldog Club e.V.

Thomas Pieper, Tel. 03 34 38/1 58 52
Schwerinstraße 21, 15 345 Altlandsberg

Ortsgruppe des Sozialverbandes Deutschland e.V.

Ortsgruppe MOL S5-Region
Lutz Wagner, Tel. 03 34 38/6 09 42

Berliner Straße 28, 15 345 Altlandsberg

Schützengilde Altlandsberg 1845 e.V.

Bernd Graminsky, Tel. 03 34 38/6 03 12
Berliner Allee 25, 15 345 Altlandsberg

Schäfferei Ruppiner Land

Knut Kuczniak, Tel. 03 34 38/6 43 65
Berliner Straße 32, 15 345 Altlandsberg

United Dancing Angels

Elke Peper, Tel. 033 42/30 29 15
Jahnstraße 10, 15 366 Hoppegarten

Verein für Kultur und Modellbau Altlandsberg e.V.

Erich-Wilhelm Heinicke, Tel. 03 34 38/6 00 44
Gähdestraße 6, 15 345 Altlandsberg

Verein „Märkisches Landvolk“ im Aufbau

Andreas Neumann, Tel. 03 34 38/6 75 77
Herderstraße 3, 15 345 Altlandsberg

Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V.

Marion Zimpel, Tel. 03 34 38/1 56 49
Schulstraße 26, 15 345 Altlandsberg

SG 47 Bruchmühle e.V.

Jürgen Lohmann, Tel. 03 34 39/7 78 25
Landsberger Straße 30, 15 345 Altlandsberg

Ortsförderverein Gielsdorf e.V.

Sigrid Abendroth, Tel. 033 41/25 02 01
Am Rötseetal 5, 15 345 Altlandsberg

Reit- und Fahrverein Gielsdorf e.V.

Claudia Branz, Tel. 033 41/251 70
Alt-Gielsdorf 68, 15 345 Altlandsberg

VSG

Ursula Eckert, Tel. 033 41/31 31 46
Am Schloßsee 4, 15 345 Altlandsberg

Kinder- und Jugendverein Wegendorf e.V.

Diethard Wieser, Tel. 03 34 38/6 70 87
Schulstraße 9, 15 345 Altlandsberg

Kindergartenverein Wegendorf e.V.

Michael Elstermann, Tel. 03 34 38/6 71 40
Rosenstraße 17, 15 345 Altlandsberg

Kultur-GUT und Sport e.V. Wesendahl

Renate Camin, Tel. 033 41/251 14
Dorfstraße 18, 15 345 Altlandsberg

Förderverein Kirche Wesendahl e.V.

Uwe Sack, 03 34 39/5 92 24
Busentscher Weg 23a
15 370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Ein lang gehegter Traum wurde 2007 wahr

Im Jahr 1921 begann es mit dem Handball in Altlandsberg. Zum jüngsten Trainingspiel von Altlandsbergs Handballfrauen kam nicht nur die große Familie des MTV 1860, sondern fanden sich so viele Zuschauer in der Erlengrundhalle ein, wie zu einem entscheidenden Punktspiel. Diese Euphorie hatte viele Gründe. Die Fans wollten den Handballfrauen danken für die Jahre, in denen sie aus der Regionalliga bis in die 2. Bundesliga durchmarschierten. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt, ein weiteres emotionales Erlebnis. Und sie wollten ihren Spielerinnen Mut machen für das Ringen um den Klassenerhalt. Denn das ist das Hauptziel der Sportlerinnen um Trainer Ferenc Remes, der sein Team um vier Spielerinnen, alle von der Konkurrenz SG BVG 47, verstärkt hat. Unter ihnen die einstige Spielerin der ukrainischen

Juniorenauswahl Tanja Richter. Die Altlandsberger waren neugierig, wie sich denn die



Rechtshänderin Silvia Schroeter ist eine Stütze des Angriffs

Neuen einfügen würden ins Team, denn das gute Klima war neben Kampfgeist und Spielfreude ein Erfolgsrezept des Aufsteigers. Emotional war die Verabschiedung von Jeanette Obst, die ihre sportliche Laufbahn mit den Worten

beendete: „Aufhören, wenn es am schönsten ist“.

Die Verstärkung war notwendig, weil gleich drei Spielerinnen wegen Schwangerschaft ausgewechselt werden. Der ungarische Trainer setzt auf eine Kombination von Spielerinnen mit Bundesligaerfahrung und frischen Kräften und will so die Mannschaft deutlich verjüngen.

Ein „Team 2. Liga“ der Vereinsführung wird sich ausschließlich um die erste Damenmannschaft kümmern. Handball Abteilungschef André Witkowski: „Damit wollen wir verhindern, dass sich alles im Verein nur um Spitzensport dreht. Der MTV steht auch in Zukunft für Nachwuchsarbeit und eine breites Sportangebot.“

Am 15. September ist der erste und übermächtige Gegner BVB Dortmund in der Erlengrundhalle. Selbst wenn es eine Niederlage geben sollte, erwartet der Trainer Remes von den Fans fair play.



Ich bin stolz, hier Ehrenbürger zu sein

Herr Klaus-Jürgen Jahn, Sie sind am 9. November geboren, hat die Nachricht vom Mauerfall Ihre Geburtstagsparty gesprengt?

Nicht meinen eigenen, sondern den eines guten Freundes. Das war ein sehr einschneidendes Erlebnis. Ich bin Jahrgang 35, habe den Krieg bewusst miterlebt und die Teilung sowie den Mauerbau. Als die Nachricht vom Mauerfall bekannt gegeben wurde, fuhr ich sofort zum Checkpoint Charly, wo ich sehr bewegt die Maueröffnung miterlebte.

Für Sie Chance und Bedürfnis, sich mit Ihrem Unternehmen, Euroteam, beim Aufbau Ost ganz konkret zu engagieren.

Wir haben Produkte zur Sanierung von Plattenbauten hergestellt, ein ganz aktuelles Thema. Es ging um die Abdichtung von Fugen in Fassadenplatten, insbesondere mit Fugenbändern, ein begehrtes Produkt. Dazu haben wir in den neuen Bundesländern 400 Fachleute ausgebildet, quer durch die Republik von Chemnitz bis Rostock. Das hat uns bewogen, den Betrieb 1991 von Berlin nach Altlandsberg auf die grüne Wiese zu verlegen.

Weshalb fiel die Wahl auf Altlandsberg?

Das war Zufall. Wir haben an der Gedächtniskirche gearbeitet und neben uns eine Firma aus Altlandsberg. Wir fragten nach Bauland, denn der Standort an der Autobahn war günstig und wir platzten in Reinickendorf aus allen Nähten. Es ging dann alles sehr schnell

und unbürokratisch mit der Verlagerung.



Als Berliner Unternehmer engagiert im Sport und in der S5-Region, Klaus-Jürgen Jahn

Im Stadtzentrum von Berlin haben Sie ja nicht nur Plattenbauten saniert.

Nein, wir haben unter anderem mit dem Architekten Günter Stahn, dem Erbauer des Nicolaiviertels, eine neue komplette Farbgestaltung für das Häuserensemble entwor-

fen und nach Zustimmung der Verwaltung sowohl die Fugen der Häuser abgedichtet und alle Fassadenanstriche erneuert.

Seit 1998 sind Sie erster Vorsitzender des MTV 1860, Sie waren Präsident des SC Berlin und sind Geschäftsführer zweier Firmen. Wie bringt man das unter einen Hut?

Ich habe 16-Stunden täglich gearbeitet und die 140 Kilometer Hin- und Rückfahrten von Altlandsberg in den Westteil Berlins sind mir besonders im Winter nicht immer leicht gefallen.

Dazu braucht es eine robuste Natur und einen gesunden Körper, treiben Sie Sport?

Obwohl 72, bin ich aktiver Golfer, laufe Ski und spiele jede Woche zweimal zwei Stunden mit meinem Trainer Tennis.

Sie engagieren sich zudem für Altlandsberg und die S5-Region, was macht diese Gegend so lebens- und liebenswert?

Die Zuneigung der Menschen, die ich hier kennen gelernt habe und die bis heute andauert, bedingt auch durch den MTV haben Bande entstehen lassen, sowohl zu meinen Altlandsberger Mitarbeitern als auch zu vielen Sportfreunden, die tiefer gehen und von gegenseitiger Achtung geprägt sind. Und ich bin sehr stolz darauf, als Wessi Ehrenbürger von Altlandsberg zu sein.

Was ist oder war als Chef des MTV das schönste Erlebnis 2007?

Dass wir die niedrigste Jugendkriminalitätsrate in Brandenburg haben, ist dem MTV und seinen 680 Mitgliedern geschuldet. Wir haben weder beschmierte Wände noch eingeschlagene Scheiben, der Sportverein ist ein ganz wichtiges Element im sozialen Zusammenleben der Stadt. Ich bin ja auch Mitinitiator der Aktion „Sport gegen Gewalt“ und überzeugt, dass das Früchte trägt. Na und dann natürlich der Aufstieg unserer Handballerinnen in die zweite Bundesliga. Ich bin Unternehmer und der möchte Erfolg haben, im Sport wie in der Firma.

Ihre große aktuelle Liebe gehört dem Radsport, Sie fördern junge Talente. Haben Sie sich mit der Tour de Berlin einen Traum erfüllt?



Bürgermeister Andruleit und K.-J. Jahn feiern den Aufstieg

Ich habe ihn mir dann erfüllt, wenn sie Tour de Berlin-Brandenburg heißt und ich bin sicher, dass das in Kürze der Fall sein wird. Ich hatte dreimal das Straßenrennen Rund um Berlin, den ältesten Klassiker organisiert und vielleicht gelingt es mir, dieses Rennen wieder aufleben zu lassen.

Getreu Ihrem Lebensmotto?

Ja so weiter zu machen wie bisher, 60 Prozent meiner Kraft den sozialen und sportlichen Aufgaben zu widmen und 40 Prozent meiner beruflichen Tätigkeit, damit ich mir die 60 Prozent leisten kann.

Das Gespräch mit dem Ehrenbürger Klaus-Jürgen Jahn führte unser Redakteur Hartmut Moreike.

pot marketing



*Teamleiter der Tour de Berlin / Brandenburg in Altlandsberg
Drei Dönerler, Jens Vögler und Mathis Ahtler geben der Startschuss*

Stärken Sie Ihre Marke durch Emotionen!

Nutzen Sie als Unternehmer also gerade die Momente, in denen Ihr potenzieller Kundenkreis Sie sehen möchte. Sie sogar gern sieht und gemeinsam mit Ihnen emotional ergötzen ist. Sie gehen Recht in der Annahme, dass das nicht die Werbeagentur am Bildschirm ist.

Ihre Marke auf dem Siegerpodest des Berliner 6-Tagesrennens, Ihre Marke im Licht der Bundesligafahnen, das ist POT Marketing. Wie von allein engagieren Sie sich so auch für den guten Zweck, denn all unsere Sportler und Partner vertreten unser Leitbild - Sport gegen Gewalt.

- POT Marketing bedeutet für Sie**
- professionelles Unternehmensmarketing
 - Engagement in Ihr Unternehmenskonzept
 - mitdem, wenn Deutschlands Sportler um die ersten Plätze kämpfen
 - eine Partnerschaft
 - unvergessliche Firmenereignisse
 - Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit und in den Medien

Überraschen Sie auch in diesen Aufgaben nicht dem Zufall und profitieren Sie von einem exklusiven Wirtschaftsinstrument und dem Referenzwert der POT Marketing GmbH.

Wir kommen jederzeit Ihr Unternehmen
www.potmarketing.de

Fußballverrückt in der dritten Generation

Das trifft nicht nur auf die Aktiven, sondern auf die Bruchmühler insgesamt fast ausnahmslos zu, wie Ortsbürgermeister Marschner schmunzelnd bekennt. Dabei unterstreicht er zugleich, dass der Verein SG 47 Bruchmühle e.V. neben der Feuerwehr und dem Kultur- und

Jugendverein eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielt, als sinnvolles Freizeitangebot für viele Jugendliche und Stütze beim Gestalten des Zusammenlebens sowie von Höhepunkten für die Bruchmühler wie das Volkssportturnier am 1. Mai.

Zwei Generationen spielen mindestens aktiv Fußball, denn von den Bambinis, den F-Junioren bis zu den Senioren werden alle Altersklassen besetzt. Dabei beschämen die Jüngsten oft ihre Väter, die nur Fünfter der Landesklasse sind, während die



Sie sind die Erfolgreichsten, die Bambinis

schulsteppkes Turniere gewinnen und es sogar zum Kreismeister brachten.

Die Sportgemeinschaft und ihre über 250 Mitglieder feierten im Juni 2007 das 60. Jubiläum des Bestehens des Vereins. Ein Juniorenturnier eröffnete die Jubiläumsfeierlichkeiten, zu denen ein zünftiger Sportlerball gehörte. Überhaupt waren die drei Tage reich an emotionalen und sportlichen Höhepunkten rings um die vor vier Jahren rekonstruierte Sportanlage „Am Waldring“.

Die Fans und die Bruchmühler erlebten das Miniturnier der E-Jugend und den krönenden Abschluss: das Spiel Bruchmühle gegen den Rest der Welt, sprich gegen eine Auswahl befreundeter Vereine der S5-Region. Neben der 1. Männermannschaft, die Stolz und Markenzeichen

des Vereins ist, wie Präsident Jürgen Lohmann in einer Festansprache unterstrich, muss die Frauen-Gymnastikgruppe mit über 30 Mitgliedern gewürdigt werden, die ihr 40. Jubiläum begeht. Das Klima im Verein und die Erfolge trugen zum guten Ruf der Bruchmühler Kicker bei, so dass nicht nur die Tinglev Elementfabrik und Freddytel als Sponsoren zufrieden sind, sondern auch viele Sportfreunde aus den umliegenden Gemeinden und Berlin in Bruchmühle den schönsten Sport der Welt dopingfrei betreiben. Von

nur einem Bier nach Siegen oder Niederlagen einmal abgesehen.



Gut informiert durch Altlandsberger Medien

Eine bewährte Adresse in Sachen Öffentlichkeit für Altlandsberg ist der in Bruchmühle ansässige Stadtmagazinverlag. Bereits die dritte Ausgabe des Stadtmagazins von Altlandsberg erarbeiteten die Journalisten des Verlages, die als seriöse Partner deutschlandweit einen guten Ruf haben. Ihr besonderer Schwerpunkt der informativen Magazine von Städten und Ämtern, die für jeden Haushalt ein guter Wegweiser durch die Kommunen sind, ist die Region Brandenburg. Neben den Ansprechpartnern in den Rathäusern, aktuelle Informationen, historischen Ereignissen, touristischen Zielen stellen sich viele Handwerker und Dienstleister mit kleinen Firmenporträts vor.



Geschäftsführer Andreas Schönstedt und Anna-Christine Klinger gestalten das neue Magazin

Auch Altlandsbergs Vorstellung in Form der Broschüre „Willkommen in Altlandsberg“ kommt aus dem Verlag, der sich zudem auf Stadtpläne spezialisiert hat. Das jüngste Kind des Verlages ist das Magazin für den Tourismusverein der S5-Region „Ganz nah draußen“. Ein interessantes Arbeitsfeld für engagierte, belastbare und vielseitige Journalisten und zugleich für die Ausbildung von Mediengestaltern.

Stadtmagazinverlag AS GmbH
Landsberger Straße 45
15345 Altlandsberg OT Bruchmühle
Tel. 03 34 39/5 47 40 • Fax 03 34 39/54 74 29
E-Mail info@stadtmagazinverlag.de
www.stadtmagazinverlag.de

Kostenlos und aktuell finden die Altlandsberger jede Woche den BAB Lokalanzeiger in ihren Briefkästen. Das einst erste Anzeigenblatt der DDR hat seinen Sitz im beschaulichen Buchholz und nichts von seiner Anziehungskraft für Anzeigenkunden und Leser verloren. Das Konzept einer kostenlosen Lokalzeitung für jeden Haushalt mit aktuellen lokalen Nachrichten, aktuellen Freizeittipps und einem umfangreichen Ratgeberanteil hat sich bestens bewährt und besteht trotz scharfer Konkurrenz in der Region.



Dr. Ralph Donath von BAB gratuliert den frischgebackenen Werbekauffrauen Kristin Knorr und Jennifer Dräger nach ihrer bestandenen Prüfung

Viele Unternehmen fanden durch das Blatt Kooperationspartner, ungezählte Leser so Adressen für die Lösung ihrer Probleme im Beruf, in der Familie oder im Haushalt, von A wie Auto bis Z wie Zahnarzt. In dem der BAB Lokalanzeiger die Menschen der Gemeinden zu Wort kommen lässt, trägt die Zeitung dazu bei, demokratische Prozesse in der örtlichen Politik im Sinne der Bürger zu entscheiden. Seit über zehn Jahren ist BAB anerkannter Ausbildungsbetrieb für Werbekaufleute. Von Beginn an sind die Lehrlinge eigenverantwortlich in den Produktionsablauf einbezogen, von den Ausbildern gefördert und gefordert.

BAB Lokalanzeiger GmbH
Verkauf: anzeigen@bab.de
Mittelstraße 1
15345 Altlandsberg OT Buchholz
Tel. 03 34 38/5 50 11 • Fax 03 34 38/5 50 13
www.bab.de

Abriss/ Container			
ARETA GmbH	Buchholzer Allee 6 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/610 50 Fax 03 34 38/6 73 25	Anlage Königsweg 03 34 38/1 53 09 siehe Seite 43
Container Habicht	Buchholzer Allee 6 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/602 41 Fax 03 34 38/6 73 25	siehe Seite 43
Automobile			
Autohaus Langhammer & Lessing GmbH	Lehmkuhlenring 11	Tel. 03 34 1/3 48 40	info@langhammer-lessing.de
Erwin Langhammer	15 344 Strausberg Nord/ Gewerbepark	Fax 03 34 1/3 48 29	www.langhammer-lessing.de
Bäckerei			
Landbäckerei P. Tannfeld GmbH	Alte Dorfstraße 2	Tel. 03 34 38/6 77 15	
Peter Tannfeld/ jun. oder sen.	15 345 Altlandsberg OT Wegendorf	Fax 03 34 38/6 77 15	
Bauelemente/-Beschnitt			
AquaCut GmbH	Spitzmühler Straße 4 15 345 Altlandsberg OT Buchholz	Tel. 03 34 38/6 19 66 Fax 03 34 38/6 19 79	siehe Seite 8 www.aquacut.de
FTF-Kontor Wolfgang Rohloff	Neuenhagener Chaussee 41 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/51 60 Fax 03 34 38/5 16 44	siehe Seite 12 ftf-kontor@arcor.de
Tinglev Elementfabrik GmbH	Am Gewerbepark 8a 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/8 60 Fax 03 34 39/8 62 19	siehe Seite 44 www.te.dk
Baustoffhandel & Transporte			
Baustoffhandel & Transporte GmbH	An der Glashütte 9 15 366 Neuenhagen	Tel. 03 34 2/30 83 33 Fax 03 34 2/30 83 34	siehe Seite 14 holger-arbeiter@gmx.de
Bauunternehmen			
markon-haus GmbH	Radebrück 13 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/9 19 39 Tel. 030/24 63 06 98	siehe Seite 2 www.markon-haus.de
Bildhauer			
Bildhauer Wolfgang Stübner	Nordweg 5 15 345 Altlandsberg OT Wilkendorf	Tel. 03 34 1/21 63 36 Fax 03 34 1/21 63 37	siehe Seite 18 www.skulpturenpark.de
Buchhaltung/ Lohnabrechnung			
Büroservice Kalisch	Berliner Straße 27 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 48 54 Fax 03 34 38/6 48 49	sabka@gmx.de www.bueroservice-kalisch.de
Dachdeckerei			
Dachdeckerei Joachim Günther	Landsberger Straße 34 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/64 84 Fax 03 34 39/7 59 18	siehe Seite 8 www.dachdeckerei-guenther.de
Finanz-/ Steuerberater			
Diplom-Finanzwirt Winfried Müller	Bettina-von-Arnim-Straße 5 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/606 01 Fax 03 34 38/5 23 03	siehe Seite 33 www.steuerlex.de/winfriedmueller.de
Dipl.-Wirt. Giselher Gudzinski	Strausberger Straße 5 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 44 90 Fax 03 34 38/6 44 49	siehe Seite 31 www.gudzinski.de
central vital	Radebrück 30 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 39/5 43 44 Fax 03 34 39/5 43 47	siehe Seite 31 monika.preuss@service.central.de
Finanzinstitut			
Sparkasse Märkisch-Oderland	Berliner Straße 36 Geschäftsstelle Altlandsberg	Tel. 03 34 38/15 00	siehe Seite 33
Fußböden & Fliesen			
Fußboden & Fliesen/ Gottschling & Co GmbH	Mendelsohnstraße 21a 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 79 70 Fax 03 34 38/6 79 71	siehe Seite 10 www.fussboden-berlin-altlandsberg.de
Gebäudetechnik/ Heizung/ Sanitär/ Solar			
B.M.A. GmbH Altlandsberg	Berliner Allee 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 17 52 Fax 03 34 38/5 72 25	siehe Seite 16 www.marwitzhaustechnik.de
Deinzer & Weyland und Co. GmbH	An der Mühle 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/5 47 70 Fax 03 34 38/5 47 44	siehe Seite 14
Heizungs- & Sanitärfachgroßhandel	Blumberger Weg 1a 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/15 14 13 Fax 03 34 38/15 14 12	siehe Seite 8 www.gtao.de
Gebäudetechnik Andreas Otto	Berliner Allee 35 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 15 80 Fax 03 34 38/6 15 81	siehe Seite 10 graminsky-mayer@t-online.de
Graminsky & Mayer GmbH			
Getränkemarkt			
Gute Getränke Altlandsberg	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/3 22 05	siehe Seite 36 www.gute-getraenke.de

Passgenaue Versicherung als Kundendienst

Mit etwa fünfzig Versicherern von A bis Z, von der Allianz bis zur Züricher arbeitet die Bürogemeinschaft der Versicherungsmakler Dipl.-Ing. Thomas Fiedler und Barbara Osserort zusammen. Dabei sind sie absolut unabhängig von Versicherern und treten ausschließlich als Interessenvertreter ihre Kunden auf, ganz gleich ob nun Freiberufler, Handwerksbetrieb oder mittelständisches Unternehmen. Langjährige Erfahrungen, seit 1990 ist Thomas Fiedler als Versicherungsmakler tätig, ständige Weiterbildung und stetige Marktbeobachtung sichern auch in Zeiten immer komplexer werdender Versicherungsklauseln und gesetzlicher Rahmenbedingungen



Ein leistungsstarkes Team in Altlandsberg: Barbara Osserort, Thomas Fiedler und Sekretärin Silke Krakow

eine professionelle Kundenbetreuung mit dem Ziel eines preiswerten und passgenauen individuellen Versicherungsschutzes. Selbstverständlich sind ein enger Kundenkontakt sowie die qualifizierte Beratung und Mithilfe bei der Abwicklung von Schäden. In diesem Sinne verstehen sich die beiden Versicherungsmakler als eine „ausgelagerte Fachabteilung für Versicherung“ der jeweiligen Auftragsfirma.

**Bürogemeinschaft
Assekuranzmakler
Dipl.-Ing. Thomas Fiedler
Barbara Osserort
Berliner Allee 37d
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/5 22 30
Fax 03 34 38/5 22 33**

Geprüftes Vertrauen

Seit 15 Jahren ist Giselher Gudzinski Partner für Unternehmen und Vereine. Ob Jahres- und Konzernabschlüsse, Prüfungen bei Gründungen oder Umwandlungen, von Prognosen und Plänen, der Kreditwürdigkeit oder der Erstellung von Gutachten, den renommierten Wirtschaftsprüfer und seine sich ständig qualifizierende Mitarbeiter zeichnen hohe fachliche Kompetenz und Engagement aus. Das Leistungsangebot wird komplettiert durch steuerliche Beratung, Treuhandtätigkeit und Unternehmensberatung.



**Dipl.-Wirt. Giselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer
Strausberger Straße 5 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 44 90 • Fax 03 34 38/6 44 49
www.gudzinski.de**

central vital

Vertrauen ist das A und O der der vielseitigen Finanzdienstleisterin Monika Preuß. Die selbständige Vertriebspartnerin ist eine gute Adresse für Krankenvoll- und Zusatzversicherungen, für das Versichern von Berufsunfähigkeit, Hausrat, Gebäude und KFZ, für den Rechtsschutz sowie bei Haftpflicht und Unfall. In enger Kooperation mit AMB Generali und der Commerzbank berät sie bei Risikoversorge und Finanzanlagen, nicht nur für Privat- und Geschäftskunden, sondern bietet zudem spezielle Produkte für Frauen und die Generation jenseits der Fünfziger an. Und Schließlich gehört zum Service auch die Beratung für das Bausparen und Modernisieren – also rundum Sicherheit aus einer Hand.



**Vertriebsbeauftragte Monika Preuß
Radebrück 30 • 15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 39/5 43 44 • Fax 03 34 39/5 43 47
Mobil 01 71/6 81 80 30
E-Mail monika.preuss@service.central.de**

Glasgestaltung			
Glasgestaltung Altlandsberg GmbH	Berliner Straße - Schlosskirche 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/604 75 Fax 03 34 38/604 75	siehe Seite 18
Hauskrankenpflege			
Galb GmbH	An der Promenade 4 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/15 19 60 Fax 03 34 38/15 19 61	siehe Seite 20
Mobile Hauskrankenpflege			
Astrid Dlugosch & Gabriele Koch GbR	Am Markt 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 57 60 Fax 03 34 38/1 57 46	siehe Seite 20 Dlugosch-koch@arcor.de
Hirschkoppel			
Hirschkoppel	Paulshof 5 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 72 25 Fax 03 34 38/6 10 91	siehe Seite 6 http://hirschkoppel.com
Immobilien/ Immobilienverwaltung/ Finanzierung			
GeHUS Immobilienverwaltung	An der Promenade 2 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/599 15	siehe Seite 16 www.GeHUS.de
Thomas Mescheder	Berliner Allee 37d 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/640 02 Fax 03 34 38/640 03	siehe Seite 33 www.finanzcenter-berlin.de
Ingenieurbüro/ -gesellschaft			
Ingenieurbüro Delleske	Goethestraße 1b 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/644 30 Fax 03 34 38/644 31	siehe Seite 10 www.cad-delleske.de
Ingenieurgesellschaft Kompent mbH	An der Mühle 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 033438/60985 Fax 033438/60986	siehe Seite 16 www.9000ff.de
Marketing			
pot marketing			siehe Seite 27 www.potmarketing.de
Planungs- u. Gutachterbüro für technische Gebäudeausrüstung			
plarewa GmbH	Berliner Straße 6 15 345 Altlandsberg		www.plarewa.de
Reisebüro			
Reisestudio Hartung	Poststraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/643 10 Fax 03 34 38/643 11	altlandsberg@reisestudio-hartung.de
Restaurationen			
RESTAURIERUNG & KONSERVIERUNG von Möbeln und Holzobjekten	An der Mühle 1 15 345 Altlandsberg	Mobil 01 76/608809 10	siehe Seite 12 aileen.laska@web.de
Seniorenresidenz			
SBL Seniorenresidenz Altlandsberg GmbH	An der Promenade 4 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/631 00 Fax 03 34 38/632 22	siehe Seite 21 andreas.w@residenzaltlandsberg.de
Torantriebe			
VILLBRANDT BFT-TORANTRIEBSSYSTEME BRANDENBURG		Tel. 03 34 38/1 55 22 Fax 03 34 38/1 55 23	siehe Seite 16 www.bft-bb.de
Verlage			
BAB LokalAnzeiger GmbH	Mittelstraße 1 15 345 Altlandsberg OT Buchholz	Tel. 03 34 38/5 50 11 Fax 03 34 38/5 50 13	siehe Seite 29 Verkauf: anzeigen@bab.de
Stadtmagazinverlag AS GmbH	Landsberger Straße 45 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle	Tel. 03 34 39/547 40 Fax 03 34 39/547 29	siehe Seite 29 www.stadtmagazinverlag.de
Versicherung/ Versicherungsmakler			
Bürogemeinschaft Assekuranzmakler Dipl.-Ing. Thomas Fiedler & Barbara Osserort	Berliner Allee 37D 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/522 30 Fax 03 34 38/522 33	siehe Seite 31
Wasserverband			
Wasserverband Strausberg-Erkner	Am Wasserwerk 1 15 344 Strausberg	Tel. 03341/3430 Fax 03341/343104	siehe Seite 12 Bereitschaft: 03341/343111
Werbung			
Chilla Effects c/o CB Werbeproduktion	Prötzeler Chaussee 14a 15 344 Strausberg	Tel. 03341/31844	siehe Seite 18 www.druckshop-mol.de
Werbung Prinz	Weißdornstraße 28 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/1 49 53	siehe Seite 33 www.werbung-prinz.de

Im Steuerschongel



Wer die Steuergesetzgebung verfolgt, wird leicht feststellen, dass trotz aller Versprechungen diese immer unübersichtlicher wird. Der Diplom-Finanzwirt Winfried Müller unterstützt mit seinem Team seit 14 Jahren in Altlandsberg nicht nur Klein- und Mittelbetriebe in Sachen Finanzbuchhaltung, Personalabrechnung, Erstellung von Jahresabschlüssen und betriebswirtschaftliche Beratung. Auch bei Existenzgründungen und steuerstrafrechtlichen Problemen ist er versiert. Mit dem kompetenten und freundlichen Team haben Sie einen verlässlichen Partner in allen Steuerangelegenheiten an ihrer Seite.

**Diplom-Finanzwirt Winfried Müller
Steuerberater**
Bettina-von-Arnim-Str. 5 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/606 01 & 607 42
Fax 03 34 38/5 23 03
www.steuerlex.de/winfriedmueller/

Wenn's um Geld geht ...

Mo.: 8:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Di.: 8:30 bis 13:00 Uhr & 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Mi.: 8:30 bis 13:00 Uhr
Do.: 8:30 bis 13:00 Uhr & 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Fr.: 8:30 bis 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Geschäftsstelle Altlandsberg
Berliner Str. 36
15345 Altlandsberg

Tel.: 033438 150-0
E-mail: service@sparkasse-mol.de



Baugeld sparen



Neutral, unabhängig und kompetent berät Thomas Mescheder Privat- und Geschäftskunden, Unternehmer und Firmen in allen Fragen der Baufinanzierung. In vertrauensvollem Miteinander mit den Klienten erarbeitet der versierte Profi für Immobilienfinanzierung entsprechend individueller Ziele, Wünsche und Möglichkeiten optimale Wege zur Immobilie, egal ob Einfamilienhaus, Villa oder Geschäftshaus. In Kooperation mit mehr als drei dutzend Banken und durch computergestützte Optimierung erlangt der Finanzdienstleister die günstigsten Konditionen bei den Kapitalgebern und spart so den Kunden durch seine Beratung viel Baugeld.

Thomas Mescheder
Berliner Allee 37d • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/640 02 • Fax 03 34 38/640 03
E-Mail info@Finanzcenter-berlin.com
www.finanzcenter-berlin.com

Profi für PR & Web

Seit fünf Jahren ist die Schauerbegealterin und Webdesignerin Nannette Prinz in Berlin und nun in Altlandsberg selbstständig. Sie ist eine kompetente Partnerin kleiner und mittlerer Unternehmen für die komplette Firmenwerbung aus einer Hand. Dazu gehören Logoentwicklung, Erstellung von Visitenkarten, Briefbögen, Flyern und Anzeigen ebenso wie das Beschriften von Autos, Schildern, Planen. Neben der Dekoration von Schaufenstern hat sich die kreative Werbefrau auf die Internetwerbung wie Webvisitenkarten, Webseitenerstellung, Redesign alter Internetseiten und CMS-Systeme spezialisiert.



Werbung Prinz
Weißdornstraße 28 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/1 49 53
E-Mail info@werbung-prinz.de
www.werbung-prinz.de

Altlandsberg – eine Perle der S5-Region

Lichte Wälder, verwunschene Seen, schattenspendende Alleen, von Obstbäumen besäumte Wege zwischen Feldern und Weiden, auf denen Schafe wie wollige Hügel grasen. Dazwischen urbane, fast verschlafene wirkende Dörfer mit sehenswerten, alten Kirchen. Diese Idylle umschließt Altlandsberg liebevoll. So ist die Stadt, nur 24 Kilometer nordöstlich von Berlins Mitte Ziel stressgeplagter Großstädter für ein Wochenende oder für immer mehr Leute von weiter her für einen Kurzurlaub. Im liebevoll restaurierten Zentrum von Altlandsberg lassen sich Zeugen des fast 800jährigen Ackerbürgerstädtchens entdecken, eine Kleinstadtidylle mit historischem Stadtkern. Das märchenhafte Umland bietet Genüsse fürs Auge, die Seele und den Magen. Unermüdlich dreht sich das Wasserrad der Wesendahler Mühle, mitten in einem Landstrich ideal zum Baden, Radfahren, Wandern und Reiten, zum Angeln und Golfen. Denn das ist der jüngste Trendsport um das Schloss Wilkendorf, in dem Fontane einst nächtigte und die Idee zum Roman „Effi Briest“ hatte. Reiterhöfe laden zu Überlandritten ein und Familienpen-



Ein Erlebnis ist ein Rundgang um die historische Stadtmauer

sionen wie der „Seeberger Hof“ oder der „Fjordpferdehof“ zum Ausruhen. Und das alles fast zu jeder Jahreszeit, von deren Schönheiten der märkische Dichter Theodor Fontane schwärmte:

„Rapsfelder an den offenen Stellen, die sich weit in den Wald hinein dehnen, würzen im Mai die Luft; dem Blühdorn folgt die Hagerose und dem Faulbaum der Akazienstrauch; die roten Erdbeeren lösen sich ab mit den Marlinekens (wie der Landmann hier, poetischen Klanges, die

Himbeeren nennt), und wenn endlich der Herbst kommt, so lachen die Ebereschen überall aus dunklem Blattwerk hervor.“

Zur Schönheit des Altlandsberger Landes gehört die Geschichte und gehören vor allem die Menschen in ihrem Bemühen, im Einklang mit der Natur ihr täglich Brot zu verdie-



Storchenstadt Altlandsberg

nen. Diese Gegend, wo der Wind von vorn bläst und wo der Himmel oft tiefer hängt als anderswo, bringt nüchterne Menschen hervor mit einem Schlag ins Ironische. Bodenständig und bedächtig, nicht überschäumend vor Tempera-



ment, im Kopf pffiffig und findig, meistern sie fast jede Situation. Die Sprache wie die Kunst spiegeln die engere Heimat wieder, die die Altlandsberger prägt



Gielsdorfs idyllisches Kirchlein

und vielen, die hier ihre neue Heimat, den Lebenspartner, Freunde oder eine berufliche Herausforderung gefunden haben.

Auch der Kunstfreund kommt hier auf seine Kosten, ob architektonische Kleinode oder Ateliers und Galerien. Die Wilkendorfer Kunstscheune bietet interessante Events und im Skulpturenpark des Ortes bringen sinnliche und kraftvolle Plastiken beim Betrachten ungeahnte Wonnen, Fabelwesen,

die in Berlin-Marzahn auch Spielplätze beherrschen. Alljährlich geben sich in Wilkendorf dutzende Künstler ein Stelldichein und jeder kann das kleine Einmaleins der Holzbildhauerei und Malerei erlernen. Wer in Wegendorf das Katzenkopfpflaster der Alten Poststraße betritt, dem schaut von oben bald eine Kolumbine aufs Haupt, Hinweis auf einen sehenswerten Kunsthof. Selbst für das leibliche Wohl ist gesorgt, wenn auch die Dorfgasthöfe nicht gerade üppig gesät sind. Obwohl die Hugenotten Weißbrot, Blumenkohl und Spargel und eine raffinierte Cuisine in die Mark brachten, ist die Küche hier bodenständig, regional geprägt. Deftige

Speisen aus dem, was ringsum Wald und Feld, Weiden und Ställe, Seen und Plantagen hergeben. Frisch zubereitet in ordentlichen Portionen und recht preiswert empfiehlt sich Altlandsberger Gastlichkeit. Ob im „Armenhaus“ oder „Fat Sam“, der Holländermühle, im griechischen „Samos“ oder italienischen „La dolce Vita“. Die „Wesendahler Mühle“ bietet Labsal für Radler und Wanderer und in Wilkendorf lädt die „Gutsstube“ ein zum Verweilen oder das „Relex“, ein Golfklubhaus mit raffinierter Küche zu erschwinglichen Preisen. Kurz und gut, die Perle der S5-Region ist einen Besuch wert und wer einmal hier war, kommt garantiert wieder.



Seit 333 Jahren dreht sich das Wasserrad der Wesendahler Mühle





Erfrischend gut & preiswert

Hitzerekorde oder Dauerfrost, der Altlandsberger Abholmarkt „Gute Getränke“ in der Brunnenpassage hat eine große Auswahl und ist erfrischend preiswert. Ob nur eine Flasche oder mehrere Kästen Bier, ob alkoholfreier Drink, Milchkisgetränk oder edler Hochprozentiger, der Getränkemarkt ist stets gut sortiert. Und sollte etwas nicht da sein, wird es umgehend bestellt. Mit dem Parkplatz vor dem Markt ist auch der Kauf

für größere Familienfeiern kein Problem. Zu Hochzeiten und Jubiläen etwa werden Getränke auch auf Kommission verkauft, bezahlt wird nur das Verbrauchte. Telefonische Vorbestellungen sowie Lieferungen frei Haus ab einen Warenwert von 20 Euro gehören zum umfassenden Service von „Gute Getränke“.
Geöffnet ist der Markt:
 Montag – Donnerstag 9 – 19 Uhr
 Freitag 9 – 20 Uhr
 Samstag 9 – 15 Uhr



Gute Getränke Altlandsberg
 Berliner Allee 37d
 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/5 22 05
 www.gute-getraenke.de

Fünf Jahre Partnerskie – Partnerorte

Im Jahr 2007 ist der Delegationsaustausch zwischen Altlandsberg und Krzeszyce besonders rege, feiern doch beide Partner den fünften Jahrestag ihrer freundschaftlichen Beziehungen. Es wird abgerechnet, neue Pläne werden beraten, wie die Mitglieder der Gemeinderäte, die Sportler, die Schüler und die Freiwillige Feuerwehr diese Partnerschaft noch vitaler gestalten können.

Altlandsberg und Krzeszyce fast endlose pilz- und beerenreiche Giebel eines Hauses. Landwirtschaft und vor allem

Ortsrand.



Moderne Häuser mit frischen Farben beleben das Zentrum

Gemüseanbau bestimmen den Alltag der Bewohner hier, nur 28 Kilometer von der deutsch-polnischen Grenze. Das Fläusche Postum und zahlreiche Kanäle zum Entwässern der Torfmoore durchziehen die Ackerflächen der Gemeinde und bieten idyllische Plätzchen. Die Krzeszyce sind um ihre Umgebung zu beneiden, denn neben den zahlreichen fischreichen Flüssen, die in die Warthe münden bevor die sich wiederum in die Oder ergießt, erstrecken sich

Die Landwirtschaft und den sanften Tourismus zu verbinden, auch für die Altlandsberger oder gar die Berliner für Urlaub auf dem Bauernhof oder ein Angelwochenende, das ist der Wunsch von Bürgermeister Czeslaw Symeryak aus Krzeszyce. Auch darüber wird er mit den neuen Bürger-



Angelparadies am Postum

Hinter der Oder, in der weiten fruchtbaren Wartheniederung liegt die kleine Gemeinde Krzeszyce. Entlang der Landstraße Berlin-Kostrzyn-Poznan reihen sich bäuerliche Häuser auf wie an einer doppelten Perlenschnur. Der schlanke Turm der Saalkirche überragt den beschaulichen Ort mit 1.500 Einwohnern. Im Jahr 2000 feierte die Gemeinde das 650. Jubiläum des Ortes, der von einem Ritterorden gegründet worden sein soll. Ein roh behauener Gedenkstein im kleinen Park am zentralen Bushalteplatz erinnert an das Jubiläum.
 Im überschaubaren Zentrum schmücken die Wappen von



Der Kirchturm von Krzeszyce



Gedenkstein zum 650. Jubiläum
 meister der Stadt Altlandsberg Arno Jaeschke reden, wenn er am 1. September zum Vogel-scheuchenmarkt kommt, auf dem sich die polnische Gemeinde mit Produkten aus der Landwirtschaft und typischer Kunst vorstellt.

Das älteste Bauwerk braucht Bürgerhilfe



staunen ist wie eine rund 400 Jahre alte Holzkanzel, muss das Dach samt Balkenwerk erneuert werden. Das Balkenwerk von vor 120 Jahren erwies sich als zu schwach und statisch unausgewogen. Ostern 2008 sollen die Arbeiten mit dem Abriss des Dachstuhls beginnen, ein Projekt von geplanten 720.000 Euro Kosten. Wer weiß, was das denkmalgeschützte Gebäude an Überraschungen bereit hält. Im Giesmauerwerk im Süden hat sich Schwamm eingestiegt, so dass ein Teil der Außenwand abgetragen und erneuert werden muss.

Trotz Fördergelder bleibt der größte Posten offen. Der Freundeskreis der Kirche um Pfarrer Johannes Menard rechnet auch mit der Hilfe der Bürger und Freunde Altlandsbergs zum Er-



Die Kanzel aus dem 16. Jahrhundert (li.), der Taufstein um 1500 (o.) die historische Glocke



Von außen sieht man ihr das biblische Alter nicht an, doch die Stadt verbindet just ihr Alter mit dem Jahr, in dem die Wehrkirche erbaut wurde: 1250. Die Glocken der St. Marien Kirche, die als Wahrzeichen die Stadt Altlandsberg überragt, klagen nicht und dennoch steht es nicht gut um die Stadtkirche. Die Turmsanierung wurde mit immensen Kosten und auch Dank der Ziegelpatenschaften vieler hunderter Altlandsberger erfolgreich abgeschlossen. Bevor das Innere restauriert werden kann, wo ein über 500 Jahre alter Taufstein aus Rüdersdorfer Kalk ebenso zu be-

halten des ältesten Bauwerks der Stadt. Ideenvoll wird Euro für Euro zusammengetragen. Mit den Sommerkonzerten und dem Weihnachtsmarkt jeden

zweiten Adventssonntag. Der Freundeskreis erarbeitet nun einen Modus für Balkenpatenschaften, zu dem engagierte Bürger und Firmen mit laufenden Metern für den Dachstuhl ein gutes und gottgefälliges Werk tun können. Oft steht die Kirchentür für Besucher offen, auch eine kleine Seitentür zum Glockenturm, von dem sich ein toller Ausblick bietet. Ein Anblick, der das Herz weit macht und neue Freunde und Förderer der St. Marien Kirche gewinnt.

Vor dem 777. Stadtjubiläum ein Blick zurück



Vor zwei Jahren im September war nicht nur ganz Altlandsberg auf den Beinen. Der Festumzug zum 775. Gründungsjubiläum des Ackerbürgerstädtchens war der Höhepunkt der Feierlichkeiten, zu dem tausende Gäste in die Stadt strömten. Bei herrlichen Frühherbstwetter zogen bereits am Morgen Herolde und Trommler durch die Straßen, um die Bürger zu wecken. Als ob die überhaupt schlafen würden, denn jeder der laufen konnte, reihte sich in den Fest-

zug ein. Vom Wiesengrund böllerten später die Kanonen von Traditionsvereinen und die Flintensalven der angereisten Schützengilden. Punkt elf Uhr setzte sich der kilometerlange Festzug vom Bollensdorfer Weg aus bis zum Gutshaus in Bewegung. Die ohnehin nicht breiten Bürgersteige waren dicht gefüllt und durch das



Spalier der Zuschauer zog die Geschichte der Stadt in sechzig bunten Bildern. Angeführt

von Trommlern und Herolden mit den Wappen der Stadt folgten die Honoratioren Altlandsbergs mit den Ehrengästen, allen voran Mathias Platzeck, dem Ministerpräsidenten des Landes. Der Heimatverein verkörperte den Freiherrn Otto von Schwerin und Gefolge, der sich um die Stadt in ihrer heutigen Gestalt verdient gemacht hat. Müller, Bäcker Töpfer und Imker in historischen Kostümen stellten jene Handwerke dar, die typisch für Altlandsberg waren. Beeindruckend die Ritter, Mönche und Falkner, die Schulklasse um das Jahr 1900, die Badestube und die Befreier des Generals Bersarin von 1945. Den eindrucksvollen Schluss bildeten schon weit nach Mittag die Schäfer mit ihrer vielköpfigen Herde und den Hütehunden,

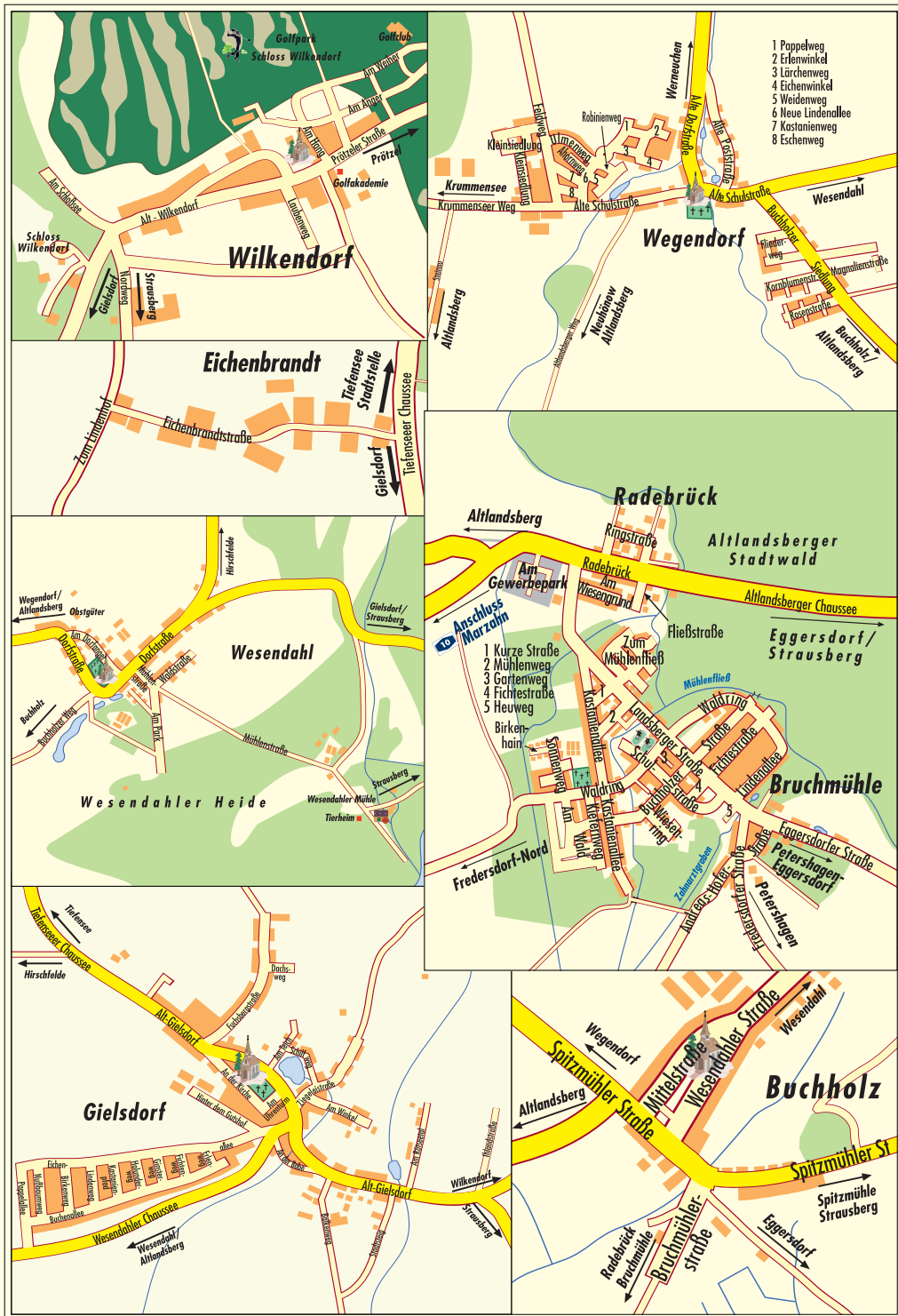


nicht weil diese Pfennigsucher und Landschaftspfleger heute in Altlandsberg keine Bedeutung mehr hätten, im Gegenteil. Nur waren nach ihnen die Straßen nicht mehr begehbar und mussten gründlich gereinigt werden.





Straßenverzeichnis			
Akazienstraße	CD1	Berliner Straße	D4
Alexander-Giertz-Str.	DE5	Bettina-v.-Arnim-Straße	DE3-4
Am Bahnhof	E4	Blumberger Weg	D6
Am Feldrain	BC2	Bollersdorfer Weg	B2-3
Am Fiefl	D6-7	Brunnenpassage	D5
Am Markt	D4	Buchenstraße	C1-2
Am Röthsee	C6	Buchholzer Allee	EF3-2
Am Strausberger Tor	E3-4	Chamissostraße	D6
Amtswinkel	E3	Droste-Hülshoff-Straße	D6
Am Wallgraben	E4	Eberchenstraße	B6
Am den Scheunen	E4	Edisonstraße	C6
An der Mühle	B3-5	Eichendorferstraße	C6
An der Promenade	D5	Eschenstraße	C5-6
August-Bebel-Straße	DE5	Falladaweg	D2
Bahnstraße	CD6	Feldstraße	CD2
Beethovestraße	CD6	Feuerwehrweg	CD6
Berg auf	E2	Fontanestraße	CD6
Berliner Allee	CD5	Fred. Chaussee	EF4-7
Schillerstraße	C6-7	Klosterstraße	BC6
Schwerinstraße	D5	Königsweg	BC5
Seeberger Straße	BC3	Krummenseestraße	B1-B3
Strausberger Straße	EF4	Landsstraße	D6
Straße A,B,C,D,E,F	C4-5	Lessingstraße	D6
Straße des Friedens	D4-5	Leutinger Ring	D6
Steinstraße	D6	Lindenstraße	D6
Triftweg	EF3	Ludwig-Keusch-Platz	D6
Umgehungsstraße	EF7-5	Matzstraße	D5
Waldallee	B6	Mehrower Weg	A-D3
Waldweg	CD6	Mendelssohnstraße	C5-6
Weidenstraße	C1-2	Neuenhagener Ch.	C5-7
Weißdornstraße	D1-2	Neuhönow	E1-2
Werneuchener Weg	D1-3	Novallisplatz	C6
Weststraße	C4-5	Paulshof	BC2
Wiesengrundstraße	D6	Poststraße	D4
Wilhelm-Busch-Straße	C6	Promenadenweg	D4
Zum Erlengrund	E4	Rosenweg	C6
Zur Holzsee	E4	Sassedamm	E4
Zur Storchenviese	E4		



Bagger – Bauschutt – Brecher und Beton

Bevor gebaut werden kann, egal ob Haus oder Straße, muss Platz geschaffen, Störendes, also marodes Bauwerk, Schutt und Bruchbeton beräumt werden. Das ist ein Geschäftsfeld der



Modernste Technik bestimmt die Leistungskraft des Unternehmens von Herbert Habicht

beiden Unternehmen ARETA und Container Habicht. Fachgerecht wird der Abbruch und das Beräumen von Bauflächen durchgeführt, Baumischabfälle werden umweltgerecht getrennt, entsorgt oder recycelt. Das übernehmen leistungsstarke Brecheranlagen, Bagger und Überkopflader. Der zertifizierte Entsorgungsbetrieb ARETA GmbH im Königsweg/An der Mühle nimmt werktäglich von 6 bis 17 Uhr und sonnabends von 7 bis 14 Uhr diverse Abfälle wie Böden, Bauschutt und Bruchbeton an. ARETA ist zugleich die richtige Adresse, wo Recycling-Material zum Verfüllen, Kiese, Kulturböden und Natursteinpflaster verkauft werden.

Beim Ausheben der Baugruben, das Auskoffern und Anlegen von Baustraßen

und bei der Lieferung von Beton, Kiesen, Sanden und Mutterboden erweist sich das Doppelunternehmen unter der Leitung des umsichtigen wie erfahrenen Geschäftsführers Herbert Habicht als kompetenter und vielseitiger Bau-dienstleister. Eine leistungsfähige, moderne und firmeneigene LKW-Flotte übernimmt die Transporte. Container, Selbstlader zwischen einem und vierzig Kubikmeter werden fristgemäß geliefert, befüllt und pünktlich abgeholt. Geschätzt bei Handwerkern und Häuslebauern ist die Betontankstelle von ARETA für entfeuchteten Frischbeton für Selbstabholer oder angeliefert von Container-Habicht. Der Beton der Klassen B 15 und 25 eignet sich besonders für Tragschichten und Streifenfundamente, zum Setzen von Kantensteinen, für Tore und Zaunpfeiler, für Estrich- und Pflasterarbeiten.

Zwei Unternehmen in einer Hand, auch für ein sauberes und schöneres Altlandsberg.



Buchholzer Allee 6
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 02 41
Fax 03 34 38/6 73 25



Buchholzer Allee 6
15 345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 10 50
Fax 03 34 38/6 73 25
Tel. Anlage Königsweg
03 34 38/1 53 09

Baupartner von Grönland bis Bruchmühle

In der Elementfabrik Tinglev, nur zehn Kilometer von der Grenze zu Schleswig-Holstein, produzieren 490 Mitarbeiter jährlich rund 1,1 Millionen Quadratmeter Bauelemente für Reihenhäuser und Villen, für Geschäftshäuser und Industriebauten. Der spezielle Baustoff ist Blähton mit hervorragenden Eigenschaften, ein Naturprodukt aus or-



ganischen Tonablagerungen in den Binnenmeeren vor 100 Millionen Jahren. Die Anwendung modernster Technologien in Produktion und Logistik, bei der Fracht und Montage garantieren Qualität und Effektivität zu konkurrenzfähigen Preisen, sichern Wachstum und einen Platz unter Europas führenden Unternehmen der Branche.

Davon



zeugen hunderte Häuser in Norwegen, Dänemark und Deutschland. In Grönland und auf den Faröer-Inseln bewähren sich Wohnbauten aus Tinglev-Elementen unter schwierigen klimatischen Bedingungen.

Seit acht Jahren ist Tinglev in Bruchmühle als größter Arbeitgeber vertreten. Weil bis auf den Blähton alle Hilfs- und Zuschlagstoffe aus der Region kommen, wird die kommunale Wirtschaft zusätzlich gefördert. Hier entstehen individuelle Wandelemente für



den Wohnungsbau, produziert für die verschiedenen Bauformen wie zum Beispiel Markonbau aber auch private Bauherren. Das Risiko, in Altlandsberg in eine Fabrik auf grüner Wiese zu investieren, hat sich gelohnt, resümiert heute Peder Jacobsen, der Geschäftsführer für den Vertrieb. Und die nun 126 Mitarbeiter schätzen das dänische

Betriebsklima, wo jeder jedem zur Seite steht. Viele von ihnen bekamen als einstige Bauern trotz fortgeschrittener Jahre eine Chance. Nun arbeiten sie schon ihre Söhne ein. Eine gute Perspektive, denn die meisten Lehrlinge wurden bisher auch als dispoible und vielseitig einsetzbare Facharbeiter übernommen. Typisch dänisch auch das kollektive Miteinander und das soziale Umfeld. Duschen und Umkleidegarderoben sind ebenso selbstverständlich wie die

Kantine, in der der Briefkasten für Kritiken und Beschwerden hängt. Doch der bleibt meist leer, weil sich jeder auch direkt an



den Betriebsleiter wenden kann, und wenn er will sogar im vertraut skandinavischen Du. Tinglev sichert eine rationelle Bauweise und kurze Bauzeiten.



Tinglev Elementfabrik GmbH

Am Gewerbepark 8 a • 15 345 Altlandsberg OT Bruchmühle

Tel. 03 34 39/8 60 • Fax 03 34 39/8 62 19 • E-Mail verkauf-berlin@te.dk • www.te.dk